Enthält amtliche Mitteilungen zugestellt durch Post.at

Tuxer Prättinge

136. Prattinge - 30. Jahrgang

von Tuxern – für Tuxer

www.tuxer-prattinge.at

Ausgabe HERBST 2022

FC Tux reitet auf Erfolgswelle

ab Seite 36

Hedwig Stock: Vom Tuschenpaz zum Cordon Bleu

Seite 40

Richtlinien Heiz- & Energiekostenzuschuss 2022

ab Seite 3

Inhalt:

Editoral ..... Seite 2
Gemeinde ..... Seite 3
Tourismusverband ..... Seite 20
Pfarre ..... Seite 22
Kinder & Schulen ..... Seite 26
Vereine ..... Seite 34
Diverses ..... Seite 39
Seinerzeit ..... Seite 47

Impressum ..... Seite 8

Redaktionsschluss für die Weihnachtsausgabe:

1. Dezember 2022

Blumenschmuck

Vielen Dank für die Zusendung der vielen schönen Blumenbilder aus Tux.

Aus diesen wurde die Collage der Titelseite von Franziska Geisler zusammengestellt.

Die Verlosung und Gewinnermittlung für die Fotografen erfolgt in der nächsten Prattinge. Die Blumen erfreuen viele Leute und tragen zum gepflegten Erscheinungsbild in Tux bei.

Vielen Dank an all jene die einen grünen Daumen haben, sich um den Blumenschmuck kümmern und viel Zeit bei der Pflege der Blumen aufwenden.

Liebe Leserin, lieber Leser!

Derzeit kämpfen wir mit einer Inflation, die so hoch ist, wie seit Jahrzehnten nicht mehr. Die Geldpolitik der EZB und der Krieg in der Ukraine mit allen Auswirkungen auf die Energiepreise betrifft jeden von uns. Damit rücken aber auch die Themen Energiesparen, Versorgungssicherheit und eigenständige Energieerzeugung ganz in den Vordergrund. Auch in der Gemeinde Tux wird jetzt an Konzepten für eine effizientere Nutzung der vorhandenen Energiequellen gearbeitet. Erste Besprechungen mit Experten haben bereits stattgefunden, wie man dem Artikel auf Seite 8 entnehmen kann. Dieses Thema wird uns die nächste Zeit sicherlich stark beschäftigen. Aus persönlicher Erfahrung darf ich in diesem Zusammenhang anmerken, dass die Bevölkerung absolut bereit ist, hier auch ihren Beitrag zu leisten. Leider gibt es bei vielen beteiligten Stellen und Firmen Hürden – wenn man nur daran denkt, dass es derzeit bis zu 8 Monate dauert, bis man das OK der TiNetz für einen Zählpunkt bekommt, um dann in weiterer Folge das Ansuchen für eine Förderung einer Photovoltaikanlage zu stellen, so ist das einfach viel zu unflexibel. In diesem Bereich soll es aber ab November eine Verbesserung geben. Ein anderes Beispiel ist das Klimaticket, das ein großer Erfolg wurde! Viele sind auf öffentliche Verkehrsmittel umgestiegen. Die ÖBB bringt es aber nicht auf die Reihe, die Personen auch ordentlich zu befördern – es werden immer wieder Personen, die ein gültiges Ticket haben, aus den Zügen geworfen, weil sie keine Reservierung hatten. Das kann es meiner Meinung nach nicht sein.

Der FC Tux ist in diesem Herbst sehr erfolgreich. Neben der Kampfmannschaft, die in der 1. Klasse Ost derzeit ganz vorne mitspielt, sind aber noch weitere Mannschaften in verschiedenen Bewerben unterwegs. Auch das weibliche Geschlecht kann jetzt in Tux dem Fußballsport nachgehen – in einer Girls- und einer Damenmannschaft. Ein Bericht dazu ist ab Seite 36 zu finden.

Ich wünsche uns allen einen schönen Herbst und einen guten Beginn der heurigen Wintersaison.

Herzlichst, Ihr

Hannes Schuster

Gemeinde Tux

Liebe Tuxerinnen! Liebe Tuxer!

Das Thema Energie hat in diesem Jahr innerhalb weniger Monate zentrale Bedeutung erlangt.
Sowohl kurzfristig als auch langfristig sind wir alle gefordert, uns bewusst mit dem eigenen Energiekonsum auseinanderzusetzen.

Zurzeit ist Energiesparen in jeglicher Form angesagt. Das macht nicht nur Sinn, weil wir Klima und Umwelt schonen wollen und müssen, sondern auch aus finanzieller Sicht. Achtsam mit unseren Ressourcen umzugehen und Energieverschwendung zu vermeiden, hilft zudem, unsere Energieversorgung auch in Zeiten möglicher Knappheit zu sichern. Jeder Einzelne kann etwas dazu beitragen und auch kleine und kleinste Sparmaßnahmen nützen. Dazu gehört zum Beispiel, Elektrogeräte im Energiesparmodus zu verwenden und nach Gebrauch auszuschalten, statt sie Standby zu halten. Auch den Kühlschrank regelmäßig zu enteisen, mit niedrigerer Temperatur zu waschen oder Wasser im Wasserkocher statt auf dem Herd zu erhitzen spart Energie. Kleine Erledigungen zu Fuß zu machen oder mit Fahrrad und Bus zu fahren, auch das spart Geld und Energie. Der Kreativität sind hier keine Grenzen gesetzt. Am Ende des Tages kommen so vergleichsweise mühelos viele ersparte Kilowattstunden zusammen - und das ist in unser aller Interesse.

Tirol hat sich das Ziel gesetzt, bis 2050 energieautonom zu werden.
Der Gemeinderat hat auf Empfehlung des Energie- und Umweltausschusses beschlossen, die Energiesituation in Tux unter die Lupe zu nehmen. Am 16. September fand dazu mit der „Wasser Tirol", einer landeseigenen Dienstleistungsgesellschaft, ein erster Workshop statt.

Schon nach den ersten groben Erhebungen wurde sichtbar, welch enormen Energiebedarf unsere Gemeinde bei Strom und Wärme hat. Der Großteil der Heizungsanlagen wird mit Öl und Gas befeuert. Um das ambitionierte Ziel der Energie-Autonomie bis 2050 zu erreichen sind wir dazu gezwungen, alle Alternativen zu nutzen. Die Potenziale Wasser, Sonne, Biomasse, Wind und Umweltwärme sind ein wesentlicher Bestandteil der Strategie. Ziel unserer Erhebungen ist es, im Vorfeld alle Möglichkeiten zu prüfen und die Ergebnisse jedem Gemeindebürger als Orientierungshilfe zur Verfügung zu stellen.

Ich wünsche euch einen schönen Herbst.

Bgm. Simon Grubauer

Heizkosten- / und Energiekostenzuschuss 2022

Das Land Tirol gewährt für das Kalenderjahr 2022 nach Maßgabe der folgenden Richtlinien einen einmaligen Zuschuss zu den Heizkosten in Höhe von € 250,- pro Haushalt.

Zur teilweisen Abfederung der massiven Preissteigerungen im Energiekostenbereich aufgrund der Ukraine – Krise wird über den bereits bestehenden Heizkostenzuschuss hinaus befristet ein Energiekostenzuschuss in der Höhe von **einmalig € 250,00 pro Haushalt** gewährt. Zusätzlich zu den Antrags- bzw. Zuschussberechtigten des bereits bestehenden Heizkostenzuschusses kann ein weiterer Bezieherkreis den Energiekostenzuschuss beantragen. Die entsprechenden Netto-Einkommensobergrenzen können den nachstehenden Richtlinien entnommen werden.
Um die Gewährung des Heiz- bzw. Energiekostenzuschusses kann **ab sofort bis 31. Dezember 2022** unter Verwendung des vorgesehenen Antragsformulars beim Gemeindeamt Tux oder beim **Amt der Tiroler Landesregierung -** Abteilung Soziales – Tiroler Hilfswerk, Meraner Straße 5, 6020 Innsbruck (**Telefon**: 0512 508 3693, **E-Mail:** tiroler.hilfswerk@tirol.gv.at) angesucht werden.
Formulare bekommen Sie direkt beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Soziales und bei Ihrem Gemeindeamt bzw. können im Internet herunterladen.

Hinweis: für PensionistInnen mit Bezug der Ausgleichszulage, denen im vergangenen Jahr der Antrag auf Heizkostenzuschuss des Landes bewilligt wurde, ist keine gesonderte Antragstellung erforderlich!
Die Landesregierung hat mit 1. August 2022 die Erweiterung der Einkommensobergrenzen für den Energiekostenzuschuss 2022 beschlossen. Die nach der bisherigen Richtlinie bereits bearbeiteten und aufgrund der Überschreitung der Einkommensobergrenze abgelehnten Anträge werden von Amts wegen aufgerollt und laut der neuen Richtsätze berechnet.

Voraussetzungen (Richtlinien) für die Zuschüsse

Ihr Haupt-Wohnsitz muss in Tirol sein.
Es gibt Obergrenzen für Ihr Netto-Einkommen.
Das heißt:
Es gibt eine Grenze für das monatliche Einkommen von allen Personen in Ihrem Haushalt.
Wenn das monatliche Einkommen höher ist, bekommen Sie keinen Zuschuss.

Zuschuss für Heizkosten

Folgende Grenzen für das Einkommen in Ihrem Haushalt dürfen Sie nicht überschreiten:

- 1.000 Euro pro Monat für alleinstehende Personen
- 1.590 Euro insgesamt pro Monat für Ehepaare und Lebens-Gemeinschaften.
- Sie dürfen 260 Euro pro Monat zusätzlich jeweils für das erste und für das zweite Kind verdienen.
  Diese Kinder müssen im gemeinsamen Haushalt wohnen, unterhaltsberechtigt sein und Familien-Beihilfe bekommen.
- Sie dürfen 190 Euro pro Monat zusätzlich für jedes weitere Kind verdienen.
  Diese Kinder müssen im gemeinsamen Haushalt wohnen, unterhaltsberechtigt sein und Familien-Beihilfe bekommen.
- Das Einkommen darf um 550 Euro pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt höher sein.
- Das Einkommen darf um 380 Euro pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt höher sein.

Zuschuss für Energiekosten

Folgende Grenzen für das Einkommen in Ihrem Haushalt dürfen Sie nicht überschreiten:

- 1.900 Euro pro Monat für alleinstehende Personen
- 2.700 Euro pro Monat insgesamt für Ehepaare und Lebens-Gemeinschaften.
- Sie dürfen 450 Euro pro Monat zusätzlich jeweils für das erste und zweite Kind verdienen.
  Diese Kinder müssen im gemeinsamen Haushalt wohnen, unterhaltsberechtigt sein und Familien-Beihilfe bekommen.
- Sie dürfen 330 Euro pro Monat zusätzlich für jedes weitere Kind verdienen.
  Diese Kinder müssen im gemeinsamen Haushalt wohnen, unterhaltsberechtigt sein und Familien-Beihilfe bekommen.
- Das Einkommen darf um 750 Euro pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt höher sein.
- Das Einkommen darf um 600 Euro pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt höher sein.

Für Pensionistinnen und Pensionisten mit Ausgleichs-Zulage gilt:

- Wenn Sie **nicht** in Innsbruck wohnen:
  Sie haben voriges Jahr einen Zuschuss zu den Heiz-Kosten bekommen?
  Dann müssen Sie keinen eigenen Antrag stellen. Sie bekommen den Zuschuss automatisch.
- Wenn Sie in Innsbruck wohnen:
  Sie haben für das Jahr 2021 einen Zuschuss zu den Heiz-Kosten bekommen?
  Dann bekommen Sie ein Antrags-Formular.

Wer kann keinen Zuschuss bekommen?

Bestimmte Personen können keinen Zuschuss zu den Heiz-Kosten oder Energie-Kosten bekommen.
Diese Personen sind „nicht antrags- und zuschussberechtigt“:

- Personen, die eine Mindestsicherung oder Grundversorgung bekommen.
- Bewohnerinnen und Bewohner von
  - Wohn- und Pflegeheimen,
  - Behinderten-Einrichtungen,
  - Schüler-Heimen und Studierenden-Heimen.

Geburtstage und Jubiläen

Den 90. Geburtstag feierte am 16. August
Rosina Gredler, Tux 614

Den 85. Geburtstag feierte am 22. Juli
Anna Kreidl, Tux 533

Den 85. Geburtstag feierte am 13. August
Peter Flückiger, Tux 628

Den 85. Geburtstag feierte am 17. August
Viktor Kurz, Tux 322

Den 85. Geburtstag feierte am 30. August
Maria Erler, Tux 609

Den 85. Geburtstag feierte am 03. September
Antonia Kolb, Tux 628

Den 85. Geburtstag feierte am 24. September
Maria Stock, Tux 214

Den 80. Geburtstag feierte am 9. Juli
Artur Fankhauser, Tux 59

Den 80. Geburtstag feierte am 11. Juli
Cäcilia Erler, Tux 381

Den 60. Geburtstag feierte am 28. August
Bürgermeister-Stellvertreter Vitus Gredler

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten
Gertrude und Georg Erler, Tux 191

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten
Anna und Hermann Kreidl, Tux 535

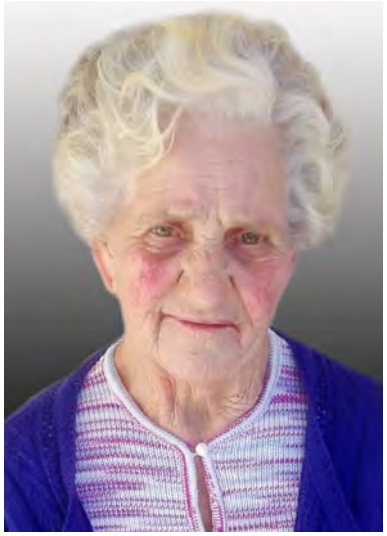
Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten
Aloisia und Alfred Schmid, Tux 650

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten
Maria und Gottlieb Holzer, Tux 25

Geboren wurde
Raphael Heim, Lanersbach

Die Gemeinde gratuliert bei dieser Gelegenheit dazu nochmals aufs herzlichste und wünscht den Jubilaren und ihren Familien weiterhin alles Gute.

Unsere Verstorbenen



✞ 8. August 2022
Edith Wechselberger

✞ 25. August 2022
Anna Hochmuth

✞ 3. September 2022
Wilhelm Kirchler

Startschuss für das Energieversorgungskonzept Tux

Die Gemeinde Tux hat es sich zum Ziel gesetzt, die Möglichkeiten der zukünftigen, alternativen Wärme- und Stromversorgung aus nachhaltigen und weitestgehend heimischen Energiequellen erheben zu lassen und daraus Maßnahmen für die zeitnahe Umsetzung von Projekten abzuleiten. Dazu wurde die Wasser Tirol im Rahmen eines vom Land Tirol geförderten Projektes beauftragt, ein Energieversorgungskonzept für die Gemeinde Tux zu erstellen. In einem ersten Workshop in der Gemeinde wurden am 16.09.2022 die Grundlagendaten vorgestellt, Ziele festgelegt und Schwerpunkte der zukünftigen Energieversorgung diskutiert. In weiterer Folge werden die

Zielpfade und Maßnahmen definiert und in der Gemeinde diskutiert. Die Ergebnisse aus diesem Projekt sollen der Bevölkerung und den ansässigen Betrieben verfügbar gemacht werden und sie dabei unterstützen, Maßnahmen für eine nachhaltige und unabhängige Energiezukunft setzen zu können.

Impressum:
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: „Tuxer Prattinge“ ist das Kommunikationsorgan der Gemeinde, Pfarre und des Tourismusverbandes Tux. Die Blattlinie ist gemeindezentriert.

Herausgeber:	Gemeinde, Tourismusverband und Pfarre Tux
Redaktionsteam:	Bgm. Simon Grubauer, Hermann Erler, Dekan Eduard Niederwieser, Hannes Schuster
Layout:	NMS Tux
Bankverbindung:	Sparkasse Tux, IBAN: AT08 2051 0005 0050 2505
Herstellung:	Zillerdruck, Zell am Ziller

Aktuelle Energieförderungen im Überblick

VOM HEIZUNGSTAUSCH, ÜBER THERMISCHE SANIERUNG BIS ZUR PV-ANLAGE – BUNDES UND LANDESFÖRDERUNGEN SIND DERZEIT SEHR LUKRATIV

Maßnahmen wie ein Heizungstausch, eine thermische Sanierung oder ein energieeffizienter Neubau sind stets mit großem bürokratischem und v. a. finanziellem Aufwand verbunden. Aktuell äußerst gute finanzielle Unterstützungen gleichen diesen Aufwand zu einem sehr großen Teil aus und motivieren das Heft angesichts der fortschreitenden Energie- und Klimakrise JETZT in die Hand zu nehmen.

Neubau

Baut man ein Gebäude nach den Vorgaben der Wohnbauförderung, erhält man neben dem Förderungskredit bzw. alternativ dazu der Einmalzahlung zusätzlich lukrative **Förderungen für energiesparende und umweltfreundliche Maßnahmen**. Letzteres funktioniert nach dem Punktesystem – je mehr Punkte man sammelt, desto höher fällt der finanzielle Zuschuss aus. Gefördert werden: die Verwendung ökologischer Baustoffe (z.B. Holzbauweise & nachwachsende Dämmstoffe), Komfortlüftung, Photovoltaikanlagen, eine sehr effiziente Bauweise (Gebäudehülle), Dachbegrünung, E-Bike-Stellplätze etc. Erfahrungsgemäß können diese Förderungen die Mehrkosten großteils ausgleichen – was bleibt, sind niedrige Energiekosten und die Freude über ein ökologisches Gebäude.

Bestandsgebäude: Thermische Sanierung

Auch wenn der Ersatz fossiler Energie durch Erneuerbare derzeit im Fokus steht, muss der Energieverbrauchsreduktion durch die thermische Gebäudesanierung sehr hohe Bedeutung beigemessen werden. Bei sehr alten Gebäuden ist eine Reduktion des Heizenergieverbrauchs um bis zu 80 % möglich. Der ideale Zeitpunkt, ein Gebäude thermisch zu sanieren ist, wenn die Fassade

sowieso aufgrund von Schäden repariert werden muss, eine Aufstockung des Bestandes geplant ist oder die Fenster getauscht werden müssen. Lukrative und kombinierbare Förderungen gibt es sowohl vom Land (Wohnhaussanierung) als auch vom Bund (Sanierungsscheck 2021-22). Hervorzuheben ist, dass vom Land ab 1.9.2022 die Verwendung von Dämmung auf Basis nachwachsender Rohstoffe **zu 50 %** gefördert wird. Auch der **Ökobonus** wird erhöht, womit für umfassende Sanierungen der sehr attraktive Zuschuss noch mal um 1.100 € bis 2.200 € erhöht wird.

Bestandsgebäude: Heizungstausch so gut gefördert wie noch nie!

Im Rahmen der Wohnbauförderung des Landes Tirol gibt es einen Zuschuss von 25 Prozent der förderbaren Kosten sowie einen Einmal-Bonus von 3.000 €, obendrauf fördert der Bund mit 35 Prozent bzw. maximal 7.500 €.

Wer die Förderung in Anspruch nehmen will, muss bloß sechs einfache Schritte befolgen: Energieberatung aufsuchen, Angebote einholen, für Bundesförderung online registrieren, Anlage errichten, Rechnung einreichen, Förderbeitrag kassieren und nachhaltige Wärme genießen.

Alle weiteren Details zu „Raus aus Öl und Gas“ finden Sie unter: www.energie-tirol.at/beratung/beratungsschwerpunkte/raus-aus-oel/

Photovoltaik

Seit April 2022 sind die neuen EAG-Investitionszuschüsse des Bundes für PV-Anlagen verfügbar. Diese ersetzen die vormaligen Förderungen (z. B. des Klima- und Energiefonds). Gefördert werden Anlagen aller Größen unterteilt in 4 Kategorien (A, B, C, D), wobei die kleinste Kategorie bis 10 kWp mit einer Förderhöhe von 285 € pro kWp (also max. 2.850 €) bedacht wird. Anlagen größer 10 kWp (Kategorie B-D) weisen geringere Fördersätze auf, zudem erfolgt eine Reihung der Ansuchen aufgrund des angegebenen Förderbedarfs.
Zusätzlich verfügbar sind Förderungen vom Land Tirol (Wohnhaussanierung) für das 6. und 7. kWp, sowie gegebenenfalls von ihrem EVU bzw. von ihrer Gemeinde.

E-PKW, E-Moped und E-Motorrad

Dass der Bund über die KPC (Kommunalkredit Public Consulting) E-Autos lukrativ fördert ist den meisten Tirolerinnen und Tirolern bekannt. Bis zu 5.000 Euro beträgt hier die Unterstützung für Private, die bspw. ein vollelektrisches (BEV) Fahrzeug anschaffen.

Passend zum Sommer ist erwähnenswert, dass auch Elektro-Zweiräder und sogar Elektro-Transporträder von der Förderung umfasst sind. Neue E-Mopeds der Klasse L1e werden pro Fahrzeug mit 800 € gefördert. Die Förderhöhe für neue E-Motorräder der Klasse L3e mit einer Leistung kleiner 11 kW beträgt pro Fahrzeug 1.200 €. E-Motorräder (L3e) größer 11 kW werden mit 1.900 € gefördert. Die Förderhöhe pro neuem Transportrad oder Elektro-Transportrad beträgt 900 €.
Alle aufgelisteten Förderungen und weitere finden sie übersichtlich und aktuell auf der Homepage: https://www.energie-tirol.at/foerderungen/

Bericht zur Europäischen Mobilitätswoche

Ein vielseitiges und abwechslungsreiches Programm wurde in der Woche vom 16. bis zum 22. September angeboten. E-Auto und E-Scooter Testung auf dem Tuxcenter Parkplatz und auf dem Schulparkplatz standen an zwei Nachmittagen zur Auswahl. Hier stellten die Autohändler aus der Umgebung ihre Autos und E-Scooter für Probefahrten oder für diverse Erklärungen zur Verfügung.

Ein Wortgottesdienst bei Kälte und Schnee konnte der guten Laune auf der Bichlalm nichts anhaben. Verschiedene Aktivitäten rund um unser Bildungszentrum zeigte wie wichtig die Themen Mobilität, Klimawandel und Energie sind und auch die Kinder und Schüler beschäftigen. Am Dienstagvormittag konnten die Schüler aus Finkenberg und Tux ihr Wissen an acht verschiedenen Stationen unter Beweis stellen und einiges dazu lernen. Eine Mutter berichtete von ihrer Tochter, die ihr am Abend erklärte, dass sie aufgrund des hohen Wasserverbrauches lieber duschen als baden möchte. ☺

Am Donnerstag wurde der Schulhof für kreative Bewegungseinheiten gesperrt. Die Mittelschüler nützten zusätzlich das schöne Wetter für Geschicklichkeitseinheiten am Rad. Hier noch einmal ein großer Dank an Benni und Paul für die Begleitung.

Der Pedibus startete auch wieder. Viele Schüler werden für 4 Wochen von Freiwilligen zur Schule begleitet (manchmal auch sogar durch einen Polizisten). Der tägliche Schulweg bietet eine tolle Vorbereitung auf den Vormittag in der Schule. Es werden Gespräche geführt, so manches entdeckt, und die tägliche Bewegungseinheit wird kostenlos zur Verfügung gestellt. Jedes Kind bekommt einen Pedibus-Ausweis und bei der Abholung an den Pedibus-Haltestellen einen Fahrschein als Sticker eingeklebt. Auch die Lehrpersonen loben die Schüler für das Dabeisein. Es ist schön, wenn die Schüler mit roten Wangen konzentriert, zufrieden und ausgeglichen im Unterricht sitzen.
Weiters wurden durch die Sportfachgeschäfte E-Bikes zum Verleih angeboten und ein Bike-Reparatur-Workshop ausgeschrieben. Das Bewegungsangebot wurde noch durch Wanderungen ergänzt. Zusätzlich gab es eine Belohnung für umweltfreundliche Besuche in den Supermärkten, Ordinationen, auf der Junsalm und in der Raiffeisenbank.

Vielen Dank an alle die mitgeholfen haben diese europäische Mobilitätswoche umzusetzen. Vielleicht gibt es nächstes Jahr eine Wiederholung.

Alexandra Peer

Hier ein paar Energiespartipps für jedermann/frau – einfach zum Überlegen und Nachmachen!

Teuerung, Gas- und Klimakrise - so sparen Sie jetzt Energie und Kosten
Österreich und ganz Europa sehen sich mit immer weiter steigenden Energiepreisen konfrontiert. Gleichzeitig werden die unmittelbaren Auswirkungen des Klimawandels auch hierzulande zunehmend sichtbar und spürbar. Im Angesicht von Inflation, Gas- und Klimakrise kann jede und jeder Einzelne einen Beitrag leisten, anstatt den Kopf in den Sand zu stecken. Mit den Tipps von Klimabündnis Tirol können Haushalte bis zu 30 % der Stromkosten einsparen.

Räume richtig lüften
Gekippte Fenster vermeiden! Das führt zu Energieverlust und kann Schimmel begünstigen. Stattdessen die Fenster ganz öffnen und querbeziehungsweise stoßlüften. Beim Stoßlüften wird ein Fenster für fünf bis zehn Minuten weit geöffnet. Querlüften meint das gleichzeitige weite Öffnen gegenüberliegender Fenster für ein bis fünf Minuten. Mindestens dreimal täglich sollte gelüftet werden – je kälter es draußen ist, desto kürzer. Ist die Luft

nach dem Kochen oder Duschen besonders feucht, sollte man die Feuchtigkeit durch Öffnen der Fenster entweichen lassen.

Geräte ganz ausschalten oder ausstecken

Auch eingeschaltete Geräte, die gerade nicht aktiv benutzt werden, ziehen Strom. Der zugeklappte Laptop, der über Nacht laufende WLAN-Router, die gerade nicht benutzten, aber eingesteckten Ladegeräte — sie alle verbrauchen unnötig Energie, die sich leicht einsparen lässt. Auf ein ganzes Jahr gerechnet können Geräte im Stand-By-Modus sogar mehr Strom verbrauchen als während der aktiven Nutzung. Kippsteckerleisten können sich hier als praktisch erweisen.

Ökologisch spülen, waschen und trocknen

Waschmaschine und Geschirrspüler sollten erst dann eingeschaltet werden, wenn sie voll beladen sind. Dabei potenziell vorhandene Eco- und Kurzprogramme zu nutzen, spart Wasser und Energie. Anstatt des Trockners besser auf eine Wäscheleine umsteigen.

Kühlschrank und Tiefkühler checken

Die optimale Temperatur für einen Kühlschrank liegt zwischen 5°C und 7°C. Gefriergeräte sollten auf -18°C eingestellt sein. Wichtig ist, dass sich die Geräte an einem kühlen Ort möglichst ohne Sonneneinstrahlung befinden, damit sie nicht mehr Energie als notwendig verbrauchen. Sollte man längere Zeit außer Haus sein, lohnt es sich, die Geräte auszuräumen, abzutauen und auszuschalten.

Stromfresser eliminieren

Klimaanlagen, Luftbefeuchter, alte Gefriergeräte und elektrische Heizgeräte wie beispielsweise Handtuchtrockner zählen zu den Energiefressern. Mit ihnen sollte sorgsam umgegangen werden – oder man schafft sie sich im Idealfall gar nicht erst an. Auch herkömmliche Glühbirnen und Halogenlampen verbrauchen viel Strom. Besser auf LED-Lampen umsteigen.

Effizient kochen und backen

Damit Energie nicht unnötig verpulvert wird, sollte beim Kochen die Topfgröße möglichst genau jener der Herdplatte entsprechen, Deckel verwendet und Restwärme genutzt werden. Der Backofen muss nicht zwangsläufig vollständig vorheizen und auch hier kann man die Restwärme nach dem Abschalten noch nutzen.

Angebot von DoppelPlus nutzen

Die vom Land Tirol geförderte und von Klimabündnis Tirol koordinierte Initiative DoppelPlus bietet kostenlose Energiesparcoachings für Tiroler Mieterinnen und Mieter direkt vor Ort in den Haushalten an. So lässt sich eine individuell auf den Haushalt zugeschnittene Energiespar-Strategie finden. Mehr Informationen und Terminvereinbarung gibt es im Internet unter www.doppelplus.tirol

Heizen mit Holz – aber richtig!

Haben Sie gewusst, dass man das Brennholz im Ofen von oben anzünden sollte? Legen Sie eine umweltfreundliche Anzündhilfe auf den Holzstapel. Mit ausreichend Luftzufuhr und hochwertigen Holzbrennstoffen entsteht eine gute Flammenbildung und das Feuer ist nach wenigen Minuten rauchfrei! Weitere Tipps und Tricks zum richtigen Heizen mit Holz finden Sie unter www.richtigheizen.tirol

Tipps für eine bessere Mobilität

Angesichts des immer schneller voranschreitenden Klimawandels und der erhöhten Treibstoffpreise ist eine Verkehrswende unausweichlich. Trotzdem steigt der Verkehr in Tirol nach wie vor. Alternativen sind vorhanden, probieren wir es aus!

Die Tirolerinnen und Tiroler fahren im Jahr 656 Millionen Kilometer mit dem Auto, das entspricht 1.540 Erdumrundungen. Fast die Hälfte aller Autofahrten ist kürzer als fünf Kilometer – eine Strecke, die klimafreundlich und günstig zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückgelegt werden kann.

Auch der Umstieg auf die Öffis ist eine Entlastung für das Klima und den eigenen Geldbeutel. Leider ist der öffentliche Nahverkehr in ländlichen Regionen nicht immer ausreichend ausgebaut. Wer auf das Auto nicht verzichten kann, sollte unbedingt folgende Tipps beherzigen, um klimaschonender von A nach B zu kommen.

1. Fahrgemeinschaften in der Nachbarschaft bilden, um zur Arbeit, zum Fußball oder zum Einkaufen zu fahren.
2. Kein Nahversorger ums Eck? Wer mit dem Auto zum Supermarkt fährt, sollte lieber seltener,

Anbei sicher der älteste Teilnehmer von Tirol.radelt.at: Josef Tipotsch - vulgo Jager Sepp, 92 Jahre alt. Sobald es die Temperaturen erlauben schwingt er sich im Frühjahr auf sein Rad; im Herbst (spätestens aber im November) müssen seine Angehörigen ihm das Rad verstecken, da er einfach nicht genug kriegen kann; so fährt er jeden Tag ca. 2 Kilometer im Tuxertal und fährt von Lanersbach nach Vorderlanersbach und zurück; auf seiner Runde bleibt er gerne mal stehen, um zu schauen, was so los ist im Dorf oder er legt für einen kurzen "Ratscher" oder ein "Kartenspiel" ein Päuschen ein. Wir sind stolz auf so einen agilen sportlichen Tuxer.

aber dafür größere Einkäufe machen.

3. Ist ein neues Auto notwendig? Dann unbedingt auf E-Mobilität umsteigen. Am besten angetrieben mit erneuerbaren Energien vom Ökostrom-Anbieter oder von der Photovoltaik-Anlage am eigenen Dach.

4. Eine Geschwindigkeit von 80 statt 100 km/h bedeutet weniger Stress, einen geringeren Treibstoffverbrauch und damit signifikante Kostenersparnisse. Auch die Stickoxidemissionen werden – je nach Motor – um 25 Prozent und der CO_2-Ausstoß um 10 Prozent reduziert.

5. Auch vorausschauendes Fahren, die Nutzung der Motorbremse oder die sparsame Nutzung der Klimaanlage spart Treibstoff und Geld.

6. Kürzere Strecken zu Fuß oder per Rad zurücklegen. Längere Strecken oder bergauf geht's auch bequem mit dem E-Bike.

Tirol radelt Stand: 03.10. 2022: mal sehen, welchen Platz wir tirolweit erzielen ☺!

Vielen Dank für die Eintragung der geradelten Kilometer! Die Verlosung findet in den nächsten Wochen statt und wird dann in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben.

Alexandra Peer

Tirol radelt 2022 Statistik für Tux

gefahrene km	43.539,50 km
durchschn. km/Tag	224,40 km
Aktive TeilnehmerInnen *	81
Eingespartes CO_2 **	7.680,37 kg
Verbrannte Kilokalorien	1.296.780,50 kcal
Gespartes Geld ***	15.021,10 €

Stand: 03.10.2022 01:50
(Die Statistik wird über Nacht berechnet.)

* Teilnehmende mit mindestens einer Eintragung
** ausgestoßene Menge an CO2, wenn die geradelten km mit dem Auto gefahren worden wären.
*** Basis amtliches Kilometergeld

Mehlerhaus

Der Sommer ist vorbei und das Mehlerhaus macht eine kurze Pause. Wir öffnen am Samstag, den 26. November von 13.00 bis 18.00 Uhr für einen Adventmarkt. An diesem Nachmittag können sich die Besucher adventlich einstimmen lassen.

Dann öffnen wir wieder regelmäßig jeden Freitag ab dem 30.12. An diesem Tag wird wieder wie an jedem 1. und 3. Freitag im Monat ein Wintermarkt von 15.00 bis 17.00 Uhr stattfinden.

Zurückblickend war ein besonderes Highlight im Sommer nicht nur der Mehlerhausmarkt an 4 Freitagen, sondern auch der Krapfenverkauf der Bäuerinnen, der hervorragend organisiert war und sehr viel Vorbereitung und Teamarbeit abverlangte.

Wir bedanken uns fest bei allen Besuchern und Unterstützern. Gezählte 633 Personen besuchten in diesem Sommer das Mehlerhaus. Vor allem bedanken wir uns aber bei unserer guten Seele im Haus, Ilse Wechselberger, die mit Geduld und Charme immer wieder durch das Haus führt.

Essen auf Rädern

Im Juli verwöhnte Eva Grubauer unsere Tuxer nicht nur kulinarisch, sondern sie legte immer wieder eine nette Geschichte oder Details zu den Tagesgerichten dazu. So erfuhren zum Beispiel unsere Leute mehr über die Lieblingsspeisen ihrer Oma oder über die gesunden Nährstoffe des Kohlrabis. Im August kochte das Team vom Tuxerhof rund um Maik Neumann und Maria Schneeberger. Dabei half Maik öfters höchstpersönlich beim Beladen der Autos, um einen schnelleren Transport in die Häuser zu ermöglichen. Eine perfekte Organisation vom Herd auf den Teller mit sehr viel Liebe gekocht, das hat sich mittlerweile gut eingespielt.

Im September kochte dann Marcus Reiter vom „das Lokal". Abwechslungsreich ob Fleischgerichte, fleischlos, käsiges Essen oder vitaminreich, gesund und gehaltvoll – es war immer wieder ein Vergnügen jeden Tag ein anderes dreigängiges Menü zu erhalten.

Im Oktober wird dann Benni Stock vom Bergfried für uns den Kochlöffel schwingen.

Man möchte es gar nicht glauben, aber unsere Essensbezieher sind einerseits an den Rhythmus der Diensteinteilung schon gewöhnt. Andererseits erleben sie durch außerplanmäßige Änderungen eine zusätzliche und höchstwillkommene kleine Irritation. Sie erkundigen sich dann nach den FahrerInnen wenn ein anderer Fahrer ausliefert. Unsere älteren Tuxer freuen sich auch wenn die FahrerInnen singend oder pfeifend mit den orangen Boxen ins Haus kommen, ein paar Worte wechseln und sich einfach einen kurzen Überblick verschaffen, ob alles in Ordnung ist. Im Gegenzug kann es vorkommen, dass in den Boxen ein paar Zuckerlen versteckt werden oder an die Fahrer verteilt werden. Wir freuen uns immer wieder über nette Überraschungen!

Ich kann nicht genug danke sagen an unsere Betriebe, die dieses spezielle soziale Service möglich machen. Nicht vergessen werden darf ein großer Dank an unsere FahrerInnen, ohne die es den Verein „Essen auf Rädern“ nicht gäbe. Jeder gibt sein Bestes, überlegt wie unser Service optimiert werden kann oder organisiert und bringt noch zusätzlich eine kleine Aufmerksamkeit zum Geburtstag vorbei. Durch euer Engagement können viele ältere Tuxer zu Hause bleiben und in ihrer gewohnten Umgebung älter werden. Es ist auch ein kleines Dankeschön an die geleistete Arbeit unserer Vorfahren, ohne die es unseren Wohlstand nicht geben würde.

Ein Dank auch an Kurt Reinprecht vom HTH, denn bevor die ganzen Boxen nach Lanersbach überstellt wurden, nahm sich Kurt die Zeit alle Boxen einer Generalreinigung und Politur zu unterziehen. Vielen Dank auch für dieses zeitaufwändige Service.

Da wir ja jetzt ein Verein sind und auf eigenen Beinen stehen sollten, freuen wir uns natürlich über jede finanzielle Unterstützung. Vielen Dank auch an dieser Stelle für die Spenden die bei der Sparkasse Tux unter IBAN: AT50 2051 0000 0000 7260 eingegangen sind.

Euer Verein Essen auf Rädern

ByeAgain

Viele Familien kämpfen momentan mit finanziellen Herausforderungen in verschiedensten Bereichen.

Das junge Start-Up "ByeAgain" möchte Eltern helfen, ihre nicht mehr verwendeten Kinderartikel zu verkaufen. Um den Aufwand für den/die Verkäufer/-in so gering wie möglich zu halten, übernimmt ByeAgain den gesamten Verkauf der Produkte. Dazu zählen das Reinigen, Bewerten, Inserieren und vieles mehr.

Zudem können über unsere Online-Plattform preiswerte und neutral-beurteilte Kinderartikel erworben werden - das Alles mit einer seriösen Zahlungsabwicklung. Nur weil Dinge schon einmal verwendet wurden, sind diese noch lange nicht "schlecht".

Die Vision von ByeAgain ist es, einen ressourcenschonenden Lebensstil zu fördern und der **finanziellen Belastung** des Alltags entgegenzuwirken.

Summerfeeling

Hier ein paar Eindrücke von unserem abwechslungsreichen Sommerprogramm, das Franzi Geisler in eine Collage zusammengefasst hat; vielen Dank an all die Mitwirkenden, die zu diesem guten Gelingen beigetragen haben. Insgesamt wurden von 134 Kindern 802 Anmeldungen abgegeben; es wurden 55 Projekte angeboten; pro Kind entspricht das ca. 6 Anmeldungen; ein Mädchen hatte sich bei 18 Projekten angemeldet! Es wurden alle Projekte sehr gut angenommen, wir sind über jede Rückmeldung dankbar oder über neue Vorschläge, um die Interessen der Kinder besser zu berücksichtigen. Bei einem Projekt meldeten sich sogar über 50 Kinder an, dort wurden alle in 3 Gruppen eingeteilt, mit Hilfe eines Stationsbetriebes konnte der große Andrang in einer zeitlichen Abfolge perfekt durchgeführt werden!
Für nächstes Jahr werden wir uns eventuell ein Computer-Anmeldesystem überlegen, um ein einfacheres, überschaubareres, schnelleres und zeitsparenderes Händling zu ermöglichen und zusätzlich einen Beitrag für die Umwelt machen, indem wir Papier und Herstellungskosten einsparen.
Übrigens: die Fotos und Collagen vom Sommer können auf der Gemeindehomepage - Bürgerservice - Ferienprogramm angeschaut werden.

Der BÖK-Ausschuss der Gemeinde Tux

Summer
FEELING
2022
Liebe Kinder!
WILLKOMMEN
zur
MUSIK OLYMPIADE
der
Bundesmusikkapelle
Tux
Sport
Bernhard

PIAAC - Welche Alltagsfähigkeiten haben Erwachsene?

Über 30 Länder nehmen an der internationalen **PIAAC-Studie teil,** in Österreich startet PIAAC im September 2022. **PIAAC** steht für ***P**rogramme for the **I**nternational **A**ssessment of **A**dult **C**ompetencies* und wird von der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) organisiert, für die nationale Durchführung ist Statistik Austria verantwortlich.

Worum geht es bei PIAAC?
Ob beim Einkauf im Supermarkt, bei Behördenwegen oder in der Arbeit: Erwachsene setzen tagtäglich Alltagsfähigkeiten ein, meist ohne überhaupt darüber nachzudenken und nehmen so am gesellschaftlichen Leben aktiv teil. Die PIAAC-Studie erfasst diese Fähigkeiten und liefert so **Erkenntnisse für die Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik**. Für die Teilnahme sind **keine besonderen Kenntnisse oder Fähigkeiten** notwendig.

Wer kann teilnehmen?

1 Statistik Austria wählt eine zufällige Stichprobe Erwachsener aus.

2 Diese Personen werden schriftlich zur Teilnahme eingeladen. Wer einen Einladungsbrief erhält, vereinbart einen passenden Termin mit einer Erhebungsperson.

3 Die Befragung besteht aus zwei Teilen. Nach einem allgemeinen Fragebogen bearbeiten die Studienteilnehmer:innen eigenständig Alltagsaufgaben.

4

Als Dankeschön für die Teilnahme bekommen alle Studienteilnehmer:innen **50 Euro**. Sie können zwischen einem **Einkaufsgutschein** und der Weiterleitung einer **Spende an ein österreichisches Naturschutzprojekt** wählen.

Wo gibt es weitere Informationen?
www.statistik.at/piaac
piaac@statistik.gv.at
+43 1 711 28-8488 (Montag bis Freitag 8:00–17:00)

Pilzgerste im Einsatz auf Steilflächen

Pilotprojekt in Tux zur biologischen Schädlingsbekämpfung im steilen Gelände gestartet

Nach enormen Schäden durch massiven Engerlingsbefall in den vergangenen Jahren hat sich das Pilzgerste-Verfahren als Methode zur Maikäferbekämpfung bewährt. Auf Steilflächen konnte dies bisher nicht angewendet werden. Es wurde daher an einer flüssigen Ausbringungsmöglichkeit geforscht, die nun erstmals als Pilotprojekt in Tux eingesetzt wird.

Seit beinahe 30 Jahren hat sich der Einsatz von Pilzgerste zur biologischen Bekämpfung von Maikäfern bzw. Engerlingen bewährt. Durch die flächendeckende Anwendung in den betroffenen Gebieten konnten die Anzahl der Insekten und damit die Schäden stark minimiert werden. „Das Projekt zur biologischen Engerlingsbekämpfung mit Pilzgerste leistet einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung von landwirtschaftlichen Nutzflächen durch die nachhaltige Regulierung der Mai- und Gartenlaubkäferpopulation in Tirol. Die Schäden durch die Engerlinge hatten zum Teil erhebliche Ernteeinbußen zur Folge. Aber gerade bei den Steilhängen geht es auch um Stabilität und damit um Sicherheit vor Muren und Hangrutschen. Dass die Pilzgerste als biologische Methode zur Bekämpfung nun auch auf diesen Flächen angewendet kann, ist also ein enormer Fortschritt“, betont LK-Präsident Josef Hechenberger, der gleichzeitig die erfolgreiche Zusammenarbeit von Gemeinden, Land, Landwirtschaftskammer, Maschinenring und Universität hervorhebt. „Aufgrund der klimatischen Veränderungen haben sich die Maik- und Gartenlaubkäfer auch in immer höheren Lagen ausgebreitet. Dieser Entwicklung schnellstmöglich entgegenzuwirken und damit die Landwirtschaft auch ‚klimafit‘ zu halten, hat höchste Priorität. Besonders ist hier der Einsatz der Wissenschaft, allen voran Herrn Hermann Strasser, hervorzuheben. Solch innovative Lösungen wie wir sie jetzt beim

Mai- und Gartenlaubkäfer für nahezu alle Flächen haben, kann man sich als Verantwortungsträger nur wünschen. Deshalb war es von Anfang an klar, auch dieses Pilotprojekt zum Einsatz auf Steilflächen zu unterstützen. Die Erfolgsgeschichte der Pilzgerste zeigt, die Investitionen, die hier durch das Land getätigt wurden, haben sich jedenfalls rentiert“, hebt LH-Stv. und Agrarlandesrat Josef Geisler hervor.

Gemeinschaftliches Pilotprojekt

Mikrobiologe Hermann Strasser von der Universität Innsbruck betreut das Projekt bereits seit mehr als 20 Jahren: „Anfang der 1990er Jahren hat man in Tirol damit begonnen, die Engerlinge mit Pilzgerste zu bekämpfen. Die Gerstenkörner, die als Träger für den Pilz fungieren, werden in den Boden eingebracht, wo sich der Pilz entwickelt und den Larvenbestand dezimiert. Auf Steilhängen war die Ausbringung bisher nur händisch möglich. Die neu entwickelte Methode ermöglicht nun eine Ausbringung der Pilzgerste mit dem Motormäher und zwar in flüssiger Form.“

Für die Ausbringung der Pilzgerste zeichnet der Maschinenring verantwortlich. „Mithilfe der MMexit Motor-Injektor-Technik wird nun der insektentötende Pilz auf Steilhangflächen in der Region Tux in den Boden injiziert. Die Stachelinjektoren der MMexit-Maschine ermöglichen nicht nur das problemlose Manövrieren im Steilhang, sondern auch die gleichmäßige Injektion des Pilzes“, erklärt Maschinenring Geschäftsführer Hermann Gahr. Die Gemeinde Tux finanziert das Projekt ebenfalls mit, wie Bürgermeister Simon Grubauer erläutert: „Tux ist eine Gemeinde mit starker bergbäuerlicher Prägung. An erster Stelle sind wir Landwirtschaftsgemeinde und dann erst Tourismusgemeinde. Ich bin mir bewusst, dass eine funktionierende Bewirtschaftung der Wiesen und Hänge die Basis für unsere Urlaubsregion darstellt. Das Landschaftsbild sowie die sicherheitstechnischen Aspekte sind daher Grund für die kräftige Mitfinanzierung dieses Pilotprojektes seitens der Gemeinde.“

hinten v. li.: Bürgermeister Simon Grubauer, Mikrobiologe Hermann Strasser, Ortsbauernobmann Franz Geisler, Maschinenring-Geschäftsführer Hermann Gahr, LH-Stv. und Agrarlandesrat Josef Geisler, LK-Präsident Josef Hechenberger und LK-Grünlandberater, Lukas Peer

vorne v. li.: Jakob Hübner und Andreas Wechselberger, die die MMexit-Maschine bedienen

Über die Stacheln wird die Flüssigkeit in den Boden eingebracht.

Notfallmama*papa bitte komm!

Der Verein KiB mit der **Initiative *notfall***mama ist die Feuerwehr für die Betreuung von Kindern zu Hause:

• **wenn ein Kind erkrankt**, auch wenn Eltern von zu Hause aus arbeiten.
• **wenn Eltern selbst erkranken** und niemand sonst für die Kinder sorgen kann.
• **wenn Eltern Entlastung benötigen** werden die Kinder zu Hause betreut, auch wenn es keinen Krankheitsfall gibt! Projekt "Auszeit und Luft holen", bis Ende 2022.
• **wenn Eltern im Homeoffice ein wichtiges Telefonat oder Online-Meeting haben** wird das Kind mittels Videotelefonie beschäftigt. Projekt bis Ende 2022.

Herzlich und unkompliziert
Über die Telefonnummer **0664 6203040** teilen Eltern ihren Betreuungsbedarf mit. Eine KiB-Mitarbeiterin organisiert die Betreuung für das Kind zu Hause.

Kosten: Mitgliedsbeitrag € 14,50 pro Monat und Familie. Infos unter: www.notfallmama.or.at

Notfallmama*Notfallpapa werden
Sie haben Erfahrung im Umgang mit Kindern, sind zeitlich flexibel und zuverlässig? Dann melden Sie sich bitte bei der **„Initiative *notfall***mama" des Vereins KiB children care. Der **Verein** sucht engagierte Menschen für die stundenweise Betreuung von Kindern zu Hause. Wir würden uns freuen, Sie willkommen zu heißen!
Tel: 0664 6203040 --- E-Mail: verein@kib.or.at

notfallmama
Eine Initiative von KiB

STATISTIK AUSTRIA
Die Informationsmanager

AES
Adult Education Survey

AES – Wie lernen Erwachsene?

Über 30 Länder nehmen an der internationalen **AES-Erhebung teil,** in Österreich startet AES im Oktober 2022. **AES** steht für ***Adult Education Survey*** und wird vom Statistischen Amt der Europäischen Union (EUROSTAT) organisiert, für die nationale Durchführung ist Statistik Austria verantwortlich.

Worum geht es beim AES?
Wir erwerben im Laufe unseres Lebens viele Kenntnisse und Fähigkeiten. Uns interessiert: Haben die Menschen Österreich im letzten Jahr etwas Neues gelernt? Das kann beruflich oder privat gewesen sein. Dabei ist es egal, ob das über eine App am Handy, in einem Kurs vor Ort oder online, mit einem Online-Video oder im Freundeskreis war. Die AES-Erhebung erfasst diese Bildungsaktivitäten und liefert so **Erkenntnisse für die Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik**. Für die Teilnahme sind **keine besonderen Kenntnisse oder Fähigkeiten** notwendig.

Wer kann teilnehmen?

1. Statistik Austria wählt eine zufällige Stichprobe Erwachsener aus.
2. Diese Personen werden schriftlich zur Teilnahme eingeladen. Nur von Statistik Austria eingeladene Personen können an der Befragung teilnehmen.
3. Als Dankeschön für die Teilnahme bekommen alle Befragten **10 Euro**. Sie können zwischen einem **Einkaufsgutschein** oder der Weiterleitung einer **Spende an ein österreichisches Naturschutzprojekt** wählen.

Wo gibt es weitere Informationen?
www.statistik.at/aes
aes@statistik.gv.at

Der Igel - Dauergast im Garten

Mit seiner putzigen, spitzen Schnauze schwänzelt der Igel durch unsere Gärten. Er wird häufig mit dem Herbst in Verbindung gesetzt. Doch eigentlich lebt der Igel das ganze Jahr über in unseren Gärten – mal alleine, mal in Begleitung der Jungtiere. In den letzten Jahrzehnten wurde er aber immer seltener. Was können wir also im Garten für den Igel Gutes tun?

Igel fühlen sich in einer reich strukturierten Landschaft wohl: Viele Büsche, Hecken, Wiesen und Bäume sind ideal. Dadurch ist ein Naturgarten ein idealer Lebensraum für einen Igel – mit Hecken aus heimischen Sträuchern, Blumenwiese und Blumenrasen, Blumenbeet, Holzhaufen und Wildem Eck. „Wichtig ist auch, dass nicht alles perfekt aufgeräumt ist.", so Matthias Karadar, Leiter von Natur im Garten in Tirol. „Laub und abgestorbene Pflanzenstängel können im Naturgarten auch mal liegen bleiben und dienen dem Igel im Herbst als Baumaterial für sein Winterquartier."

Zudem finden sich in einem nicht perfekt aufgeräumten Garten auch viele Insekten und Spinnentiere – Leibspeise des Igels. Igel sind nämlich reine Fleischfresser und vertilgen dabei auch viele Schädlinge im Garten!

Gefahren im Garten

Ungesicherte Öffnungen, Lichtschächte und Treppen nach unten können schnell zur Todesfalle für Igel und andere Gartenbewohner werden. Diese sollten immer abgedeckt bzw. vor Treppen ein über 20 cm hohes Hindernis platziert werden, so dass Igel dort nicht hinunterfallen kann.

Hindernisse in Gärten stellen ebenso ein zunehmendes Problem für den Igle dar. Ein durchgängiger Maschendrahtzaun oder eine Betonmauer um den Garten und schon kann der Igel dort nicht mehr rein. Wichtiger Lebensraum geht so für den Igel verloren.
Größte Gefahr liegt jedoch in der Pflege von Gärten. Wer mit Motorsense Sträucher freischneidet, kann schnell Igel aber auch Frosch und Blindschleiche erwischen. Prinzipiell gilt: Je langsamer die Pflege, desto eher können die Tiere flüchten.

Rasenroboter stellen ebenso eine große Gefahr für Igel dar. Igel fliehen nicht, sondern rollen sich bei Gefahr zusammen. Dabei werden schnell Schnauze und Beine der Tiere durch die scharfen Messer verletzte. Ideal wäre, auf den Rasenroboter ganz zu verzichten. Wer das nicht möchte sollte zumindest einige Tipps beherzigen:

- Rasenroboter nur unter Aufsicht fahren lassen. So kann man noch rechtzeitig einschreiten, sollte ein Igel durch den Garten streifen.
- Rasenroboter nur unter Tags fahren lassen, da Igel meist Dämmerungs- und Nachtaktiv sind. Dennoch sind Igel manchmal auch Untertags auf Nahrungssuche oder schlafen vor Erschöpfung mitten im Garten ein. Besonders im Frühling und Herbst ist dies der Fall.

Wann braucht ein Igel im Herbst Hilfe?

Die Igelexpertin Tanja Wolf aus Nesselwängle, Obfrau vom Verein „Igelfreunde für ganz Österreich e.V." weiß, wann Igel Hilfe benötigen weiß, wann Igel Hilfe benötigen:

- Igel, die verletzt oder krank sind oder voller Flöhe, Zecken oder Fliegeneier
- Igel, die tagsüber apathisch herumliegen und sich nicht einrollen
- Igel, die bei Frost und Schnee unterwegs sind
- Igel, die einen Hungerknick aufweisen (Knick hinter den Ohren), der bei Unterernährung auftritt
- Igel mit lichtem Stachelkleid
- Igel, die im Herbst noch zu wenig Gewicht angefressen haben. Anfang Oktober sollte ein Igel ca. 300 – 350g auf die Waage bringen, Anfang November sollten es 750-800g sein. Je länger und kälter der Winter, desto schwerer sollte in Igel im Herbst sein.

In einem dieser Fälle den Igel in einer Schachtel einfangen, dabei möglichst Handschuhe tragen. In die Schachtel ein Handtuch und Wasserschale als Erste Hilfe Maßnahme stellen. Und im Anschluss bei der örtlichen Igelstation um Rat anfragen. Unter www.samtpfotenstube.at oder www.igelfreunde-fuer-ganz-oesterrich-ev.at findet man entsprechende Kontakte.

Jetzt aktiv werden!

Im Herbst können Igel im Garten auch gefüttert werden, damit sie sich noch Fettreserven anfressen können. Dazu eignet sich Katzen- und Hundetrockenfutter und Nassfutter mit mind. 60 % Fleischanteil, kurz angebratenes Rinderfaschiertes oder Rührei (ungewürzt). Auf keinen Fall Milch, Obst, Gemüse oder Getreide! Die Igelexpertin Tanja Wolf empfiehlt sogar die Ganzjahresfütterung, da Igel häufig nicht mehr genug Insekten finden.

Wer noch nicht hat, kann jetzt im Garten ein Winterquartier für den Igel bauen. Ein Asthaufen mit Laub überschüttet oder ein einfacher Laubhaufen kann zur Igelburg werden. Oder der Igel schnappt sich das Laub und baut nach seinen eigenen Wünschen im Wilden Eck!

Mehr Infos zu Natur im Garten auf
www.naturimgarten.tirol

TIROLER BILDUNGS FORUM

Mit Unterstützung von LAND TIROL

Verdienstmedaille des Landes Tirol an Frau Ilse Wechselberger

Am hohen Frauentag – dem 15. August 2022 – erhielt unsere Ortschronistin Ilse Wechselberger aus den Händen von Landeshauptmann Günther Platter die Verdienstmedaille des Landes Tirol.

Die Gemeinde gratuliert bei dieser Gelegenheit dazu nochmals aufs herzlichste und wünscht weiterhin alles Gute!

© Foto: die Fotografen

Tourismusverband Tux-Finkenberg

GOLDENER HERBSTZAUBER

Ausgezeichnete Fernsicht auf die imposante Bergkulisse, das sanfte Weiß des Hintertuxer Gletschers und die warmen Farben der Wälder präsentieren im Herbst die schönste Seite des Tuxertals!

Herbstzauber in Tux-Finkenberg
Gerade in der Herbstzeit verbirgt sich ein **außergewöhnlicher Farbenzauber**, wo die Bedingungen ideal zum Wandern sind! Gestochen scharf heben sich die atemberaubenden Berggipfel vom azurblauen Himmel ab. Die Luft ist glasklar, die Fernsicht phänomenal. Die bunten Blätter rascheln unter den Wanderschuhen und die Sonne schickt ihre **letzten warmen Strahlen in die Bergwelt** der Tuxer und Zillertaler Alpen.

Für Wanderbegeisterte, Naturliebhaber und Gipfelstürmer stehen im Herbst mehr als **350 km markierte und gepflegte Wanderwege**, vom leichten Spaziergang bis zur hochalpinen Gipfeltour, zur Verfügung.

Die Natur ist ein wahrer Künstler: kristallklare Seen, die den Himmel und das Bergpanorama spiegeln, faszinieren immer wieder. Kein Berggipfel gleicht dem anderen und doch macht gerade diese Unvollkommenheit die Schönheit der Natur aus. Entdecken Sie die schönsten Plätze und Wandertouren in verschiedenen Schwierigkeitsgraden in Tux-Finkenberg!
Wer es etwas leichter angehen möchte, für den geht es mit **3 Sommerbergbahnen** hoch hinaus. Die **Finkenberger Almbahnen** in Finkenberg sind **bis einschließlich 16. Oktober 2022 in Betrieb.** Die **Eggalm Bahnen** in Tux-Lanersbach haben bis **26. Oktober 2022** geöffnet. Die Gondelbahnen des **Hintertuxer Gletschers** laufen das ganze Jahr über. Hier kommt es im Herbst häufig vor, dass Wanderer auf Skifahrer treffen und gleichermaßen freudig auf den Berg wollen. Schließlich ist der Hintertuxer Gletscher **Österreichs einziges Ganzjahresskigebiet**.

Auf die Pedale, fertig, los!
150 km pures Mountainbike-Vergnügen warten bei uns im Tuxertal! Besonders beliebt sind die neuen **Bike & Hike Routen.** Die Idee dahinter: Forststraßen werden bequem mit dem E-Mountainbike überwunden und der letzte Anstieg zum Gipfel wird zu Fuß erledigt. Rauf auf's Mountainbike und rein ins Bergerlebnis!

Gletscherpow(d)er in Hintertux
Voller Vorfreude startet **Österreichs einziges Ganzjahresskigebiet** in den Gletscherherbst 2022. Maximalen Schneegenuss bei minimalen Fahr- und Wartezeiten garantieren die modernen Lifte und Bahnen bis in 3.250 m Höhe am **Hintertuxer Gletscher**. Grandiose Aussichten und bis zu **60 km bestens präparierte Pulverschneepisten** sowie ein fantastisch geshapter „Betterpark Hintertux" erwarten die ersten Wintersportler ab Oktober!

Spannende Erlebnisse für begeisterte Gletscherflöhe
Tux-Finkenberg bringt Action, Spaß und Abenteuer für Groß und Klein unter einen Urlaubshut. Gletscherfloh „Luis" freut sich über viele Spielgefährten in seinem **Gletscherflohpark auf 3.250 m**, dem wohl höchstgelegenen Spielplatz Europas.

Die **Almspielerei auf der Eggalm**, **Pepis Kinderland am Penkenjoch** und **Luis Gletscherflohsafari und Kugelsafari** mit ihren Attraktionen sorgen für reichlich Abwechslung. Die **TUX-Welten** - verschiedene Themenwege wie z.B. die **Schluchtwelt, Natur-, Tier- und Pflanzenwelt** - geben spielerisch Einblick und garantieren Spaß, Action und Erlebnis pur für jeden!

Sollte die Sonne einmal Urlaub machen, gibt es keinen Grund, traurig zu sein, denn die **Playarena** in Tux-Vorderlanersbach, eine 1.000 m² große Indoorspielhalle, bietet alles, was Kinderherzen höherschlagen lässt.

© Foto: TVB Tux-Finkenberg

Pfarre Tux

Liebe Leserschaft der „Prattinge“

Heute ich kann ich von großer Freude berichten: Die Errichtung des Pfarrheimes NEU hat sich lohnt und bewährt sich jetzt schon. Seit dem richtig schönen Fest der Einweihung durch Generalvikar Roland Buemberger haben wir schon mehrere Veranstaltungen für Groß und Klein abgehalten, die gut besucht waren und immer frohe Stimmung brachten. Einige Blitzlichter sollen dies aufzeigen.

Sehr gefreut hat mich der Besuch einer Kindergartengruppe, die fröhliche Stimmung beim Weißwurstmahl nach der Messe, der Besuch der Dekanatskonferenz Fügen-Jenbach, die sehr gut besuchten Aktionen für die Kinder (Backen, Lagerfeuer).

Da wird einem warm ums Herz. „Gott segne unser Pfarrheim“, das scheint in Erfüllung zu gehen. Möge diese Aufbruchstimmung anhalten und weiterwachsen. – An dieser Stelle noch einmal herzlich VERGELT’SGOTT dem PKR für den unglaublich großen Einsatz für das Gelingen dieses Projektes, der Gemeinde mit BGM Simon Grubauer an der Spitze für den großzügigen Tausch beider Objekte; und allen die bei Um- und Einzug geholfen haben (Gemeindearbeiter unter Chef Stefan, Jugend der FF und vor allem der wunderbaren „Überdrüberorganisatorin“ Christina). Für die Reinigung der Pfarrräumlichkeiten haben sich erfreulich Irmi und Inge Puschnik zur Verfügung gestellt.
DANKE ebenso dem sehr aktiven und begeisterten PGR sowie allen, die bei den verschiedensten Anlässen stets bereitwillig mithelfen, Gebäck bereitstellen, kochen, ausschenken, aufräumen usf.

Mit Freude und Dankbarkeit
Euer Pfarrer mit dem PGR

Summerfeeling

Im Rahmen des Summerfeelings Programm lud die Pfarre Tux unter dem Motto „Gute Nacht am Lagerfeuer“ ein. Rund 30 Kinder trafen sich in der Kirche, wo sie in einer Traumreise zum Thema Dankbarkeit den Tag langsam ausklingen lassen durften. Dazu war es sogar erlaubt sich auf die Kirchenbänke zu legen. Gemeinsam wurden in der Kirche Herzen voller **DANKE** beschriftet, ein Vater Unser begleitet mit der Gitarre gesungen und eine Kerze entzündet. Anschließend gingen wir gemeinsam in den Garten des neuen Pfarrheims, wo uns ein gemütliches Lagerfeuer erwartete. Gestärkt mit Hotdogs und Saftl wurde noch eifrig gesungen und gespielt. Die Pfarre Tux hat sich sehr gefreut so viele Kinder an diesem wundervollen Sommerabend in der Kirche und dem Pfarrheim willkommen zu heißen. Vergelt`s Gott auch an alle helfenden Hände.

Pfarre Tux (Britta Pertl)

Es Pfarrzentrum

Wo sich die Mensch`n treff`n!
Wo ma red`n ku!
Zommhock`n und loch`n!
Do stell ach i mi u!
Do ku ma a Huamat find`n!
A Platz`l zun Verweil`n.
Do derf ma a Rascht`l tua
und müaß amol nit eil`n!
Fiar Olt und Jung ischt Plotz!
Do lasst sich eppas moch`n!
Do ku ma singen, huagacht`n
und noch viel ondre Soch`n!
Ma ku do ober ach Mess`n b`stell`n.
Taufgespräche fiahrn
und wenn amol der Schüach dich drückt,
a hoalend`s G´spräch riskier`n!
A Pforrzentrum,
Hot ins noch g`fahlt!
Iatz derf a jeder kemmen!
Und sich ach atia amol,
die Zeit gonz uafoch nemmen!
Der Herr Dekan,
hot a Platz`l g`fund`n!
A neua Huamat eb`n!
Er möcht ins a wiag teilhob`n loss`n,
und ins ach, atia amol,
a biss`l Huamat geb`n!

Maria Fankhauser („Lamper“)

Maria, a schias Gedicht’l hasche ins zur Einweihung gewidmet. VERGELT’S GOTT!

EIN HERZLICHER DANK UND GROSSES LOB GILT …

der BMK Tux, der SCHÜTZENKOMPANIE; den FAHNENABORDNUNGEN von FF, Schützen, „Höllnstuana'n" und Knappen; den Himmel-, Statuen- und Fahnenträgern(innen); Kirchenchor und Orgel; den VSLinnen für die Begleitung der Erstkommunionkinder; den Hausaltargestaltern, der FF für den Absperrdienst, den MINISTRANTEN … und allen, die mit Herz und Seele zu den „Antlasstagen" kommen.
Ich bitte dabei auch um Verständnis dafür, wie schwer es ist, bei „fraglichem" Wetter eine Entscheidung für oder wider zu treffen. Kostbare Bekleidung und Trachten, teure Instrumente und v.a auch die kostbaren teuren Paramente wie der Himmel dürfen keinen irreparablen Schaden nehmen.

Ein EXTRA-LOB UND EXTRA-VERGELT'S-GOTT will ich den beiden Mesnern „Fiechtler" MARTIN und ROBERT aussprechen. Ihre Treue, Aufopferung und Liebe zum Dienst an Gotteshaus und Liturgie ist mir und allen eine große Unterstützung. Es ist nicht nur die eine Stunde, die ihr sie bei der Messe seht, sondern da gilt es viele Stunden Arbeit im Hintergrund zu tun, die niemand sieht. „Vergelt's Gott"!

Sport-Gottesdienst auf der Bichlalm in Hintertux

Es war kalt, es schneite und so machten sich nur wenige auf den Weg zur Bichlalm, denn im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche wurde am Samstag um 11 Uhr ein Wortgottestdienst gefeiert. Umso herzlicher und persönlicher für jeden Anwesenden war dieser Vormittag. Anna Großgasteiger gestaltete diese religiöse Andacht, erwähnte wie wichtig Bewegung für einen gesunden Geist ist, oder Fairness und Kameradschaft zum Sport gehören. Auch die Fürbitten und der meditative Text, zusammengestellt von unserer Religionspädagogin Gerlinde Haas, passten genau zum sportlichen Ereignis. Umrahmt wurde der WoGo von den Klängen eines Gitarren-Trios. Vielen Dank an dieser Stelle an alle die den Weg zur Bichlalm auf sich genommen haben, zum guten Gelingen beigetragen haben und mit uns feierten. Vor allem aber ein großes Dankeschön an die Wirtsleute der Bichlalm für die Einladung zum Mittagessen und die unvergesslichen gemütlichen Stunden in der warmen Hütte.

Alexandra Peer

Minis beim Brotbacken

Mittlerweile haben wir wieder Verstärkung bei den MINIS erhalten. Mit alten und jungen Minis weihten wir die neuen Backöfen in der Schulküche ein um für den Erntedank Sonntag Brot zu backen. Mit Feuer und Flamme kneteten die Schüler den von Maria Tipotsch vorbereiteten Teig. Spezielle Formen und Verzierungen machten die Brote zu herzeigbaren Einzelstücken. Die Gemeinschaft der Minis ist eine tolle Sache, ihr gebt jeder Messfeier eine persönliche Note, euer Einsatz ist ganz wichtig und erfreut viele Messgänger, nicht nur bei den normalen Kirchbesuchen sondern auch bei den speziellen Feiern in der Kirche. Danke für euren Einsatz! Sollte noch jemand Lust und Laune haben sich der Mini-Gruppe anzuschließen – dann seid ihr immer wieder herzlich willkommen. Zum Eingewöhnen gibt es Ministrantenproben und als Belohnung lässt sich der Pfarrer Edi immer wieder etwas Nettes einfallen.

Gedanke zu Allerheiligen - Allerseelen

«Wir mögen wunderbare Werke vollbringen; zählen werden nur jene, die der barmherzigen Liebe Christi in uns entspringen. Am Abend unseres Lebens wird es die Liebe sein, nach der wir beurteilt werden; die Liebe, die wir allmählich in uns haben wachsen und sich entfalten lassen, in Barmherzigkeit für jeden Menschen in der Kirche und in der Welt.»

Frère Roger, «Worte der Versöhnung»

Sonnenuntergang im Waldviertel (aufgen.: Pfarredi)

Kinder & Schulen

Kindergarten Tux

Nach einem wunderschönen und erholsamen Sommer ist es wieder an der Zeit mit viel Freude und Elan ans Werk zu gehen. Am 12. September startete der Kindergarten Tux mit insgesamt 58 Kindern. Der Start ins neue Jahr ist oft eine Zeit, in der Ängste und Freude ganz nah beieinander liegen. Nicht nur für die neuen Kinder, sondern auch für deren Eltern, ist der Eintritt in den Kindergarten ein einmaliges Ereignis, das lange im Gedächtnis bleibt. Und dann sind da noch die Kinder aus der „alten Gruppe“. Auch für sie ist es nicht immer einfach. Einige werden ihre besten Freundinnen oder Freunde vermissen, die jetzt zur Schule gehen. Und die, die jetzt die „Großen“ in der Gruppe sind, müssen sich auch erst in ihrer neuen Rolle einfinden. Gar nicht so einfach, am Anfang die Bedürfnisse aller Kinder unter einen Hut zu bringen. Deshalb nehmen wir uns für den Beginn besonders viel Zeit. Jedes Kind kann so im eigenen Tempo ausprobieren, in der Gruppe zusammenkommen, sich gegenseitig kennen lernen und Vertrauen aufbauen.

Auch im Betreuerteam ergeben sich im Kindergartenjahr 2022/23 einige Neuerungen:
Anna Pfister, die zuvor in der Fichtengruppe tätig war, ist seit Juli in Mutterschutz. Auf diesem Wege darf ich ihr eine komplikationsfreie Schwangerschaft und im Anschluss eine wunderschöne Kennenlernzeit mit ihrem Baby wünschen.

Eva Wechselberger ist nun für die Sprachförderung im Kindergarten zuständig, da Michaela Kupfner in den Schülerhort gewechselt hat.

Auch heuer gibt es im Kindergarten wieder vier Gruppen zu besetzen. In der Ahorngruppe sind Manuela Erler und Gitti Geisler tätig, weiters verstärkt Stefanie Egger diese Gruppe als Stützkraft. Die Lärchengruppe wird von Susanne Hönck und Angelika Hörhager geführt. In der Zirbengruppe werden die Kinder von Nicole Geisler und Julia Fankhauser betreut. Maria Kröll ist weiterhin für die Kinder am Nachmittag zuständig und unterstützt die Gruppe immer am Freitag. Und in der Fichtengruppe arbeiten Lena Sporer und Ulli Gasteiger zusammen.

Seit 1. September darf ich nun den Kindergarten als neue Leiterin führen. Nach so vielen Veränderungen müssen auch wir uns erst als Team wieder neu zusammenfinden. Ich freue mich aber schon sehr darauf, gemeinsam mit so kompetenten Mitarbeiterinnen die Tuxer Kinder ein Stücklein auf ihrem Weg begleiten zu können. Nun möchte ich noch allen Leserinnen und Lesern einen schönen Herbst wünschen und freue mich schon darauf in der nächsten Ausgabe wieder Interessantes berichten zu können.

Manuela Erler

Familienwanderung vom Sommerberg zur Bichlalm. Ein großer Dank gilt der Zillertaler Gletscherbahn für die kostenlosen Gondelfahrten, Markus Mader (Haus Markus) für die Würstl und der Bichlalm, die uns die Säfte spendiert haben.

Ein voller Erfolg war unser Väterprojekt, bei dem eine Tankstelle für den Garten, entstand. Wir möchten uns bei allen beteiligten Vätern und helfenden Kindern, sowie bei Benni Schösser, für die Koordination und Planung, bei Joachim Wechselberger für die Verpflegung und beim Sägewerk Stock für die Bereitstellung des Holzes, herzlich bedanken.

Kinderkrippe

Auch die Kleinsten der Gemeinde haben wieder gut in das neue Krippenjahr gestartet. Durch die Eröffnung der 2. Gruppe können wir im Laufe des Jahres 27 Kinder (bis jetzt angemeldet) bei uns begrüßen und mit ihnen jeden Tag spannende Momente und schöne Augenblicke erleben. Unser Team besteht nun täglich aus 4 Personen – Sabrina, Julia, Julia und Marion. So können wir unseren Kindern durch unsere offene Arbeitsweise noch mehr Raum bieten, sich zu entfalten und besser auf ihre Bedürfnisse, Interessen und Wünsche eingehen.

Gerne nehmen wir noch Anmeldungen entgegen, ein paar Plätze haben wir noch zur Verfügung. Wir freuen uns auf ein aufregendes Jahr mit unseren Schützlingen und freuen uns täglich auf unsere gemeinsamen Abenteuer.

Ein neues Jahr im Eltern–Kind–Treff hat begonnen… und zwar bereits das dritte!

Wir freuen uns, wieder eine Gruppe zu haben, die viel Leben und Lachen in die Räumlichkeiten der Kinderkrippe bringt. Mit Bettina Kurz, die auch mit ihrer Frida unsere Einrichtung besucht, konnten wir zudem eine neue Mitarbeiterin gewinnen. Diesmal ist es unser besonderes Anliegen, uns beim SPAR-Markt Joachim Wechselberger in Tux ganz herzlich für die Großzügigkeit zu bedanken. Wir bekommen nämlich bis Weihnachten die gesamte Jause für unsere Kinder gesponsert. Da wir eine eigene Initiative sind und kein großes Budget zur Verfügung haben, freut uns das ganz gewaltig – DANKE

Übrigens, es wären noch Plätze frei, falls noch jemand Lust hat, bei uns mitzumischen.

Telefonnummer 0664/1054669 (Maria Kröll) oder 0660/8348664 (Bettina Kurz)

Schülerhort

Am 19.9. haben wir unseren Schülerhort in Tux eröffnet. Erstmals gehen wir nachmittags ab 14:00 Uhr ins ehemalige Puchzigagal. Dort können sich die Kinder dann entscheiden, wo und was sie spielen möchten.

Wir haben ein Atelier, wo wir wahre Künstler schon entdecken konnten. Im Baubereich haben wir eine Werkbank, wo sich nicht nur die Buben sowohl als auch die Mädels austoben können. Auf Geburtstage sowie verschiedene Feiern unterm Jahr legen wir auch großen Wert. Wir freuen uns schon sehr, wenn wir euch den Termin für den Tag der offenen Tür bekannt geben können.

Michaela, Martina und Julia

Mittelschule Tux setzt Zeichen für Mobilität

Im Zuge der Europäischen Mobilitätswoche kamen alle SchülerInnen der Mittelschule am Donnerstag, 22. September 2022 mit dem Fahrrad in die Schule. Im Klassenverband konnten die SchülerInnen mehrere Geschicklichkeitsstationen bewältigen wie zum Beispiel „das sichere Bremsen“, „richtige Downhillposition“, überwinden von Hindernissen und vieles mehr. Zusätzlich wurde der Geschicklichkeitsparcour von „Sport Bernhard“ am Hinteranger genutzt.

Trotz der herbstlichen Temperaturen hatten die SchülerInnen viel Spaß und verbesserten ihr Können.

Ein großes Dankeschön an Benni und Paul von „Sport Bernhard“ für die Gestaltung des Vormittages und das Spezialtraining.

Wie man auf den Bildern auf der Homepage der MS Tux sehen kann, hatten die Schüler an diesem Vormittag viel Spaß auch mit den kreativen Einheiten auf dem Schulparkplatz.

Alexandra Peer, Mittelschule Tux

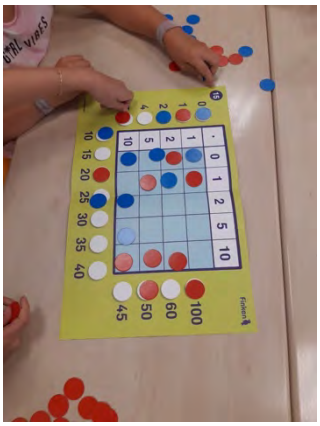
Schwaz-Fahrt der 3. Klasse

Am Montag, den 27. Juni 2022 ging es für unsere dritte Klasse in die Bezirkshauptstadt Schwaz. Nach der Besichtigung der Pfarrkirche kamen wir durch die Franz-Josef-Straße am Rathaus und am Knappenbrunnen vorbei. Bei strahlendem Sonnenschein wanderten wir hinauf zur Burg Freundsberg, wo wir uns eine kleine Jause gönnten. Anschließend ging es entlang des Lahnbaches wieder retour. Das Highlight des Tages war die Besichtigung des Silberbergwerkes und die Fahrt mit dem Bergwerkszug. Bei der Führung bekamen wir einen Einblick in den Schwazer Bergbau und in die schwere Arbeit der Knappen.

Diesen Ausflug werden wir lange in Erinnerung behalten.

Sommerschule Tux - Lernen im Sommer

Die Sommerschule fand in den letzten beiden Sommerferienwochen statt. Den Lernstoff vergangener Jahre wiederholen beziehungsweise vertiefen und sich so auf die nächste Schulstufe oder eine neue Schulart vorbereiten: In der Sommerschule wurde Schülern jene Unterstützung geboten, die sie brauchten, um im Herbst sicher in das neue Schuljahr zu starten. Die teilnehmenden Schüler lernten viele Märchen kennen und konnten sich in Deutsch und Mathematik bestmöglich auf den Schulstart vorbereiten.



Volksschule Tux - Schuljahr 2022/23

Bewegung und Sport sind zentrale Elemente im Leben und Erleben von Kindern. Zahlreiche Studien zeigen, dass regelmäßige Bewegung mit Gleichaltrigen die Gesundheit fördert und das soziale Miteinander unterstützt. Deshalb findet für die 1. Klasse bis 3. Klasse heuer das zweijährige Projekt: **Tägliche Bewegungseinheit** statt. Zusätzlich zu den Turnstunden werden Bewegungseinheiten mit einem externen Bewegungscoach angeboten.

Zur Förderung der Gesundheit trägt auch das Projekt **Pedibus** bei. Einige Schüler treffen sich mit ihren Begleitpersonen an Pedibus – Haltestellen und gehen zu Fuß (mit`n Knospentaxi) von Vorderlanersbach und Lanersbach zur Schule. Ein großer Dank gilt Frau Alexandra Peer und allen Begleiter für die Organisation und Durchführung dieses tollen Projektes.

Im heurigen Schuljahr besuchen 98 Schülerinnen und Schüler die VS Tux ☺

1.Klasse: 25 Kinder, Klassenlehrerin BEd Dornauer Julia
2a: 14 Kinder, Klassenlehrerin Dipl.Päd. Anfang Eva-Maria
2b: 13 Kinder, Klassenlehrerin Dipl.Päd. Kreidl Sabina
3. Klasse: 22 Kinder, Klassenlehrerin VOL Tesar Manuela
4. Klasse: 24 Kinder, Klassenlehrerin BEd Wechner Lisa

Zusätzlich unterrichten BEd Thanner Gabriela, Religionslehrerin Mag. Thielen Barbara sowie Schulleiterin VD Wechselberger Gerda.

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern ein gesundes und erfolgreiches Schuljahr ☺

Europäische Mobilitätswoche (EM)

Mit Bus, Taxi oder zu Fuß kamen am 22. September 2022 die Schülerinnen und Schüler in die Schule. Einen Tag lang war der Parkplatz rund um die Volksschule eine **autofreie Zone**. Somit konnte der Parkplatz für Bewegung und Sport und kreative Malereien genützt werden.

Der afrikanische Weißbauchigel

Im Sommer 2021 bin ich durch das Internet auf diese süßen Tierchen gestoßen. Immer wieder kamen mir Videos von den Igelchen unter. Woraufhin ich mit der Bitte zu meinen Eltern gegangen bin so ein Haustier zu bekommen. In der Nähe von Köln erreichten wir einen Züchter dieser Tiere, welcher gerade einen neuen Wurf zum Verkaufen anbot. Er verfügte über eine Homepage wo man sich die Igel anschauen und aussuchen konnte. Zwischenzeitlich haben wir mit dem Züchter telefoniert und uns genau erkundigt welche Voraussetzungen man erfüllen musste um diese Tiere zu halten. Wir bekamen die Zusage für zwei Tiere ein Männchen und ein Weibchen. Dazu brauchten wir zwei Terrarien mit einem Sandbad und Schlafhäuschen, ein Laufrad und natürlichen Versteckmöglichkeiten. Da die Tiere nachtaktiv sind mussten wir ihnen einen Tageslichtlampe mit Timerfunktion kaufen. Diese Igel stammen ursprünglich aus einem sehr warmen Erdteil (Afrika) und brauchen deshalb eine Wärmlampe unter die sie sich legen können. Sie fressen Katzentrockenfutter in Form von Brekkis und lieben Mehlwürmer und andere Insekten die sie getrocknet oder frisch gereicht bekommen.
Diese afrikanischen Weißbauchigel sind nicht zu vergleichen mit den Gartenigeln die bei uns heimisch sind, sie machen keinen Winterschlaf. Auf gar keinen Fall sollte man Ihnen Milch zu trinken geben da sie die Laktose darin nicht vertragen, Wasser ist ausreichend. Als sie alt genug waren haben wir sie zur Paarung zugelassen und nach einem Monat hatten wir Nachwuchs bekommen. 5 kleine Igel waren im Strohnest der Mutter zu sehen. Liebevoll kümmerte sie sich darum, und wir hatten großen Spaß sie dabei zu beobachten, wie sie sie großzog. Zurzeit haben wir 8 Igel, die wir getrennt in Männchen und Weibchen halten.

Rafael Reiter

The GET Academy's English week in Tux

From August 8th through the 12th, the Global English Teaching Academy (GET) held an immersive English language summer camp supported by the city council of Tux and Naturpark Mittelschule Tux. The GET Academy English teachers had so much fun working with the bright students of this community and felt welcomed in the beautiful town of Tux.
One of our students, Maria Peer, came up with some questions that our students and others might still be wondering about the teachers who only spent one week in Tux and already wish to come back.
Where do you come from?

Joanna: I am Joanna. Originally, I come from Northern Ireland, but I have lived in nine different countries, so I like to move around the world!

Malena: I am Malena and I'm from Argentina. I've been traveling around for 4 years now. I lived 2 and a half years in Ireland and then I travelled as a backpacker in Europe and South America.
Maria: Hi! I am Maria. I am from a small city in Argentina called Rosario. I have also lived in Australia for more than a year and in Spain for almost a year!
Suzanne: Hello! My name is Suzanne, and I am originally from the

U.S.A from a state named Iowa. I grew up there and then have spent the last 6 years traveling and living in different countries in Europe.

What does your work look like?

Joanna: I work with the GET Academy here in Austria. My work looks different each week. I am responsible for recruiting our teachers and bringing them to Austria. Then I am also responsible for the programming that we run at our projects. We design our programme and materials internally, so that is really exciting. I love when I can be creative!

Malena: I am an English teacher and I love the opportunity to work with GET Academy given that it combines my job with my passion (exploring and teaching).

Maria: I am currently working with GET Academy. My work also looks different every week. We visit different schools all around Austria; sometimes we drive to school every day and sometimes we stay in towns close to schools, which is great fun and I love it!

Suzanne: Working with GET Academy as an English teacher means that I am traveling almost every week to a new town in Austria and meeting new students. Some weeks I am in a classroom working with youth and some weeks I am training or working on planning for our students. I love being in the classroom and learning with my students, but I also enjoy working and training with our team of teachers to plan and talk about new and better ways of doing what we do.

How long have you done this job?

Joanna: I have been working in Austria for five years! This is the longest I have lived and worked in a country since I was 20!! I must really love Austria.

Malena: I've been teaching English since my 20s. I taught in Argentina, and I also teach online. I have been working with GET Academy since

May and I love to work with kids and teenagers.

Maria: I have been working here since May, which is when I arrived in Austria! I came directly from Argentina to start this new adventure.

Suzanne: I started working with GET Academy in June. After living in Austria for a year and a half, I am happy to have the chance to get to know Austria better through working with youth!

Why did you choose this job?

Joanna: I love to travel and see new places; I love working with kids and young learners and I love to bring culture and connection to people. The GET Academy has provided all these things for me. I get to see lots of wonderful places in Austria and I get to work with Austrian learners. It's a fantastic opportunity! We loved our week in Tux and hopefully we get to come back again soon!

Malena: As a traveller myself I know the importance of languages. When I teach English, I am also teaching a culture I love and encouraging my students to explore the world! Being in Tux was a wonderful experience. It's a fantastic place with stunning views and hikes! Hope to be back soon!

Maria: Meeting new people, different cultures and places are my top three favourite things (well, apart from food). This job gives me the opportunity to get to know places, schools and people, travel, as well as experience a whole new different culture. It is fascinating! I also love languages, and for a long time I wanted to find a job that could combine travelling, languages, and teaching. Lastly, I decided to come here to improve my German too! I learn something new each day and my students are usually a part of it. Hope we can go back to Tux soon! Danke!

Suzanne: I choose this job because I love being part of supporting youth learning. I am also passionate about learning new things and continuing to grow as a person and educator. I am always learning something when working with youth! I also appreciate the professional environment within GET Academy because of the wealth of experiences, backgrounds, and different cultures represented within our teaching team. I feel lucky that I get to travel around the country seeing beautiful places like Tux!

I hope you got to know us a bit better by reading our responses to Maria's questions. I know we appreciated the opportunity to get to know some of your students! We heard that our students really enjoyed playing sports in English (like Cricket and beanbag tag), acting out fairytales and creating plot twists, and playing English games that got them moving and thinking creatively. To learn more about us and see what your teachers are up to, follow us on Facebook and Instagram @helloenglishoe or @the.get.academy.

Thank you for your hospitality and we are looking forward to the next time we can be in Tux!

Vereine

Die Bundesmusikkapelle Tux gratuliert

Am 9. Juli 2022 feierte unser Ehrenmitglied Arthur Fankhauser seinen 80. Geburtstag

Am 11. Juli 2022 feierte unser aktives Mitglied Werner Montsch seinen 50. Geburtstag

Die Bundesmusikkapelle Tux gratuliert auf diesem Wege noch einmal aufs herzlichste und wünscht den beiden weiterhin Gottes Segen und noch viele gesunde Jahre in den Kreisen deren Familien.

Projekt Summerfeeling 2022 „Musik Olympiade“

Die Bundesmusikkapelle Tux veranstaltete am 6. August 2022 wieder die „Musik Olympiade“, bei der die teilnehmenden Kinder in verschiedenen Disziplinen und lustigen Wettkämpfen wie z.B. Tuba-Ball, Musik-Memory, Musikhut-Weitwurf, Posaunen-Billard uvm. ihre eigene musikalische Olympische Medaille erspielen konnten. Mit einer kleinen Stärkung danach bedankte sich die Bundesmusikkapelle Tux bei allen teilnehmenden Kindern fürs Mitmachen.
Ein großer Dank ergeht weiters noch an diejenigen, die bei diesem großartigen Nachmittag mitgewirkt, geholfen und dies organisatorisch möglich gemacht haben.

Sellraintal trifft Tuxertal

Die Musikkapelle Tux lud am Samstag, den 13. August 2022 zum Dämmerschoppen mit Blasmusik ein. An diesem schönen Sommerabend gabs nicht nur kulinarische Köstlichkeiten vom Grill und erfrischende Getränke, sondern auch ein musikalisches „Schmankerl“ auf der Bühne. Mit der Musikapelle Sellrain gab es beim Dämmerschoppen Unterhaltung vom Feinsten. Nach dem gelungenen Konzert konnte man den Dämmerschoppen, bei einem guten Gläschen und an netten „Huagacht“ in der Musik Bar, gemütlich ausklingen lassen.

Sommerkonzerte 2022

Die Sommerkonzertsaison unter dem Motto „Blas´ Musik in die Welt“ ging am 09. September 2022 mit dem letzten Konzert im Zirbensaal des Tux Centers zu Ende. Highlight des Konzertsommers war das Konzert gemeinsam mit dem Männergesangverein Mayrhofen beim Musikpavillon und sicherlich wieder das Abschlusskonzert, wo es hieß: „Bühne frei für unseren musikalischen Nachwuchs!“ Somit wurde der erste Teil des Konzertes von den Jungmusikerinnen und Jungmusikern der Bläserklasse und der JUNGmusik Tux gestaltet. Die Jungmusiker waren wieder außerordentlich fleißig während der Sommerferien und absolvierten zahlreiche Proben mit Maria Wechselberger und gaben ihr Können mit sehr viel Eifer und Freude an diesem Abend zum Besten. Einige Jungmusiker haben sich in den letzten Monaten der Herausforderung gestellt und ein Leistungsabzeichen des Blasmusikverbandes erspielt. Somit durften wir im Rahmen des Sommerabschlusskonzertes stolz das Juniorleistungsabzeichen Alexander Mader-Margelis (Trompete) und das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze

Viktoria Gredler (Querflöte), Patrik Erler (Trompete) und Matthias Wechselberger (Trompete) feierlich überreichen.

Ein solcher Konzertsommer ist aber nicht möglich ohne die tatkräftige Unterstützung der Musikerinnen und Musiker und unserer Aushilfen – vielen Dank! Auch ohne das Engagement und die freiwillige Hilfe einiger Personen und die stillen Helfer im Hintergrund wären die Vorbereitungen und Abläufe bei unseren Konzerten unmöglich. Deswegen ergeht ein aufrichtiger Dank hiermit an unsere 3 Marketenderinnen Hanna, Theresa und Angelika, an unseren Kellner Milan und an alle Krapfenbocherinnen – die für das leibliche Wohl der Zuhörer sorgten, an die Moderatorin Maria, an die Bühnen Auf- und Abbauer sowie an die Personen, die immer im Zirbensaal die Tische vorbereitet und nach den Konzerten zusammengeräumt haben, an den Obmann Lukas und seinen Stellvertreter Raimund, an Kapellmeister Florian, an den Tourismusverband Tux-Finkenberg, an die Gemeinde Tux und an die Tux Center GmbH. Weiters ergeht noch ein großes Vergelt´s Gott an Bgm. Simon Grubauer für die gewaltige Jause nach dem Sommerabschlusskonzert.

Musikausflug der BMK Tux

In den frühen Morgenstunden am Freitag, den 16. September 2022 machte sich die Bundesmusikkapelle Tux mit dem Reisebus auf dem Weg ins benachbarte Tschechien. Nach einer lustigen mehrstündigen Busfahrt erreichten wir die Hauptstadt der Tschechischen Republik Prag, wo wir uns beim gemeinsamen Mittagessen in der bevölkerungsreichsten Stadt Tschechiens stärkten. Nach dem Check-In und einer kleinen Rast im zentral gelegenen Hotel ging es zum Abendessen. Wie könnte es bei einem Musikausflug anders sein, stürzten sich einige danach in das Nachtleben der Stadt. Am Samstag wurde Prag von uns erkundet. Nach der selbstständigen Stadtbesichtigung und dem Lauschen des Glockenspiels der Prager Rathausuhr, haben wir das Biermuseum besucht, wo wir einen Einblick in die Bierherstellung und eine Kostprobe der tschechischen Bierspezialitäten bekamen. Bei der einstündigen Schiffrundfahrt auf der Moldau konnten wir „die Goldene Stadt“ vom Wasser aus genießen. Den Abend ließen wir bei einem typischen Böhmischen Bierabend mit Musik in der Altstadt ausklingen. Am Sonntag haben wir auf dem Weg nach Hause, noch beim gemeinsamen

Mittagessen in der größten Stadt in Südböhmen – Budweis, die nette Zeit und die schönen Eindrücke Tschechiens Revue passieren lassen. Danke an unsere Musikkollegin Barbara, die diesen Musikausflug perfekt organisiert hat.

FC Sparkasse Tux – „Hoch sind die Berge…“

Die neue Saison begann im Sommer gleich mit einem „Paukenschlag“. Trotz des dritten Platzes in der abgelaufenen Saison durfte die junge Tuxer Kampfmannschaft, nach Losentscheid, in die 1. Klasse Ost aufsteigen. Und dort begann unsere Kampfmannschaft, rund um Trainer Andi Rausch, genauso fulminant wie man die alte Saison beendet hatte. Nach einem Sieg in der ersten Runde gegen unsere „alten“ Rivalen aus Hochfilzen, setzte es am 2. Spieltag eine, leider verdiente, 2:0 Niederlage gegen den SC Going. Die Köpfe wurden nicht hängengelassen und so begann eine unglaubliche Serie von 6 Siegen in Folge und Platz 1 in der Tabelle nach 8 Spieltagen. UNGLAUBLICH

In Runde 9 wartete mit der SVG Uderns der punktegleich Tabellenzweite und somit direkter Konkurrent um die Tabellenspitze. Leider mussten sich unsere Jungs auswärts in Uderns mit 0:3 geschlagen geben. Unglaublich war trotzdem die Kulisse… fast 70 Mitgereiste FC Fans unterstützten unsere Mannschaft über 90 Minuten. Mit der Unterstützung unserer Fans und unserer Heimstärke werden wir noch einige Punkte in dieser Herbstmeisterschaft einfahren. Auch im Tirol-Cup zeigte unsere Kampfmannschaft groß auf. Nachdem man den derzeitigen Tabellenführer der Bezirksliga SV Schlitters mit 4:3 bezwang, warf man auch noch den Landesligisten SK Jenbach, nach Elfmeterschießen, aus dem Cup. In der darauffolgenden Runde wartete der FC Schwoich, wo sich unsere Mannschaft, nach einem harten Kampf, dann aber doch geschlagen geben musste.

Bericht Nachwuchs

Auch unsere Nachwuchsmannschaften sind alle schon in die neue Saison gestartet. Die U13, welche von Raderer Gerhard und Tesar Julian trainiert wird steht nach 6 Spielen noch ungeschlagen an der Tabellenspitze. Bei der U11 gibt es noch keine Tabelle, aber auch die Kids von Gastl Mario und Kröll Michael konnten schon mit einigen Siegen aufzeigen. Die U9 von Rausch Andi spielt diese Saison die Turniere erstmal auf größere Tore und zeigt auch hier gute Leistungen. Die U7 und U8 spielen die Turniere noch in Form von Funinio. Danke auch hier an die Trainer Sabrina Fankhauser, Patrick Fankhauser und Haag Alexander für euren Einsatz. Ein ganz besonderer Erfolg war zum Ende der Saison der Turniersieg beim großen Nachwuchsturnier in Aschau von der damaligen U7 mit Trainerin Sabrina. Gratuliere an alle Kids für eure Leistungen. Seit dieser Saison gibt es ebenfalls noch eine Mädchenmannschaft, welche auch von Mario und Michael betreut werden und 1x die Woche ein Training absolvieren. Der FC Tux ist stolz auf seinen Nachwuchs!

FC-Tux Damen

Erstmals wurde heuer die Idee einer Damen- Fußballmannschaft in die Realität umgesetzt. Spaß, Bewegung sowie ein Ausgleich für den Alltag standen im Vordergrund. Im

Juli 2022 kam es zum ersten Training, seither kommt es wöchentlich zum Zusammentreffen von durchschnittlich 20 Damen, die ihr Fußball-Können mit viel Spaß und Motivation verbessern. Bereits nach den ersten Trainings waren Erfolge ersichtlich und die Motivation, auch in Zukunft weiterhin am Ball zu bleiben, ist groß.

KIDS KICKING DAY 2022

Am 13. August fand, bei traumhaftem, aber kühlem Tuxer-Sommer-Wetter, der 5. Kids Kicking Day statt. Über 70 Kinder wurden an den verschiedenen Stationen vom Fussball-Parcour bis zum Riesendarts betreut und natürlich im Vereinslokal bestens versorgt. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an unsere „Grillmeister“ Matterdorfer Sepp und Christl mit Soge Franz und Team. und an alle helfenden Hände!

Ein GROSSES Dankeschön:

Der FC Tux möchte sich, an dieser Stelle, bei euch allen für die herausragende Unterstützung all unserer Nachwuchsmannschaften, Damenteam, „Altherren“ bis zur Kampfmannschaft bedanken. Besonders im Nachwuchsbereich sind alle Eltern, Betreuer, Freunde und Helfer eine unersetzliche Stütze für die Arbeit mit unserem Nachwuchs. Transporte zu den Auswärtsspielen und Turnieren, Verpflegung der Kleinen und vor allem die Betreuung sind nur einige Punkte, die wir herausheben möchten.

Im Frühjahr konnten wir die neuen Trainingsanzüge für all unsere Mannschaften ausgeben. Vielen Dank den Sponsoren: Moalach, Kasermandl, Tuxer Sporthaus, GG Elektro und Bichlalm!

Das ist der FC Sparkasse Tux

Fußball Kindergarten

U 7

U 8

U 9

U 11

U 13

Girls

Damen

Kampfmannschaft

Altherren

Diverses

Ein kleiner Rückblick von RadA auf den Sommer

Er geht zu Ende, der Sommer 2022. Ich glaube, wir werden ihn so schnell nicht vergessen und durften das herrliche Wetter genießen. Auch für RadA war dieser Sommer besonders. Viele neue Gäste durften wir an unseren RadA Nachmittagen begrüßen. Schön, dass ihr zu uns kommt und die Freitagnachmittage mit „Huagachten, singen, Karten spielen verbringt.

Einen runden Geburtstag feierte Ende Mai Gina Wechselberger - den 70iger! Und am 30.08. feierte Maria Erler, Grüne Tor Moidal, ihren 85igsten Geburtstag.

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns bei den Tuxer Bäurinnen für die „Krapfen“, die wir an zwei Nachmittagen bekommen haben. Die Freude bei unseren Gästen und bei uns, war groß. Vergelt´s Gott!

Vergelt´s Gott sagen muss RadA auch für die Kranzspenden, die uns zugutegekommen sind!

Leider mussten wir uns von Anna Hochmuth verabschieden. Lange, lange war sie ein gern gesehener Gast bei RadA. Nicht nur wegen den „Zuckerln“, die sie immer für alle dabeihatte, sondern vor allen Dingen für ihre humorvolle Art, ihre Lebensgeschichten zu erzählen. Und natürlich ihrer Leidenschaft, dem Watten nachzugehen. Annas gesprochene Gedanken bleiben uns unvergessen. Und weil sie doch so schnell gegangen ist, möchte ich ihr dieses Gedicht von Maria Fankhauser widmen:

Af uamol
weachts still…
Miar geahm zur Ruah.
Schia longsam deckt ins die Nocht
huamlach zua.
Der Atm weacht leise.
Es Heachz,
dos steaht still.
A ewiga Rüah,
fiahcht ins as Ziel.
Kua Weah meahr,
kua Soarge.!
Alls is federleicht!
Wenn der Horizont,
an helln Liacht gleicht,
sechn miar s` Paradies
und treten ei!
Soviel Vertrautheit!...
Dos ku der Himml grod sei!

Wir möchten nun noch eine Bitte aussprechen: wir, die RadA Freiwilligen suchen - wie sagt man so schön - Nachwuchs! Wer ist interessiert, möchte gerne ab und an einen Freitagnachmittag mit unseren RadA Gästen verbringen? Kommt einfach vorbei, schaut es Euch einmal an! Wir würden uns sehr freuen!

Ich wünsche Euch noch einen schönen Herbst, einen Herbst, der uns nicht nur Sorgen für die Zukunft bringt, sondern Zuversicht. Mit dieser Zuversicht wollen wir schauen, was uns erwartet und wir selbst dazu beitragen können, Miteinander achtsam in eine – andere Zeit – zu gehen.

Maria Geisler, verantwortlich für den Artikel (Schriftführerin RadA)

Vom Tuschenpaz zum Cordon Bleu

Die Bewohner eines jeden Tales haben ihre eigenen Essgewohnheiten und Spezialitäten. Es war eine Zeit lang gar nicht mehr üblich das zu kochen, was unsere Mütter gekocht haben. Deshalb, glaube ich, ist verschiedenes von der guten alten Bauernküche verloren gegangen. Nun geht der Trend wieder zurück zur Natur und Mutters Kochkunst.

Der Speisezettel war einfach und bot wenig Abwechslung. Bargeld war ja kaum vorhanden und so wurde fast nur das gegessen, was man selbst erzeugte: Milch, Butter, Käse, Eier, Kartoffel und Gerstenmehl waren die Grundnahrungsmittel. Gemüse gab es wenig, Fleisch äußerst selten, Obst fast überhaupt nicht.

Aus Sparsamkeitsgründen wurde so manches gekocht, das mir einfach gar nicht geschmeckt hat - zum Beispiel der „Tuschenpaz“. Eine Art süßliche Kohlrübe mit etwas Zucker zu einem Brei verkocht. Mit Schaudern denke ich noch an die Milchsuppe aus Gerstenmehl und Magermilch. Wenn das Brot knapp war, wurden noch gekochte Kartoffeln hineingeschnitten. Die Kasknödel waren auch nicht gerade das Beste. Da auch hierzu das Weißbrot fehlte, wurden sie nur mit gekochten Kartoffeln zubereitet.

Schwerverdaulich auch der „Vormas“ (Frühstück). Da gab es Milchsuppe und Koch. Die Suppe wurde aus der Schüssel und das Koch aus der Pfanne gegessen, Teller gab es nicht. Schlichternudeln und Nocken waren schon besser - vorausgesetzt, sie wurde nicht nur mit Milch und Wasser gekocht, sondern zum Schluss mit Rahm verbessert. „Nackete Hunde“, Kasbeder, Preßknödl sind aber auch heute noch eine Spezialität. Das Beste aber waren und sind noch immer die Krapfen. Mit Kartoffeln und Käse werden sie am häufigsten gemacht. Krauter und Scharber (mit Spinat oder Mangold, den wir Piassn genannt haben) sind schon seltener. Tuscher (Krapfen gefüllt mir Tuschnpaz) gibt es überhaupt nicht mehr … gut oder weniger gut, alles was auf den Tisch kam, wurde gegessen. Denn man hatte Hunger.

Relativ schnell haben wir uns an die abwechslungsreichen Mahlzeiten gewöhnt. Es hat sogar manchmal den Anschein als wäre das Beste gerade gut genug.

Unser Speiseplan ist international geworden: Pommes frites, Pasta asciutta, Steaks und Cordon bleu sind für uns keine Fremdwörter mehr. Wir haben zwar Angst vor dem „zu dick werden“; auch der Cholesterinspiegel soll stimmen. Deshalb der Slogan: Zurück zum einfachen Leben von gestern, aber selbstverständlich mit dem reich gedeckten Tisch von heute.

Hedwig Stock

v.l. Michaln Nanne, Soge Hedwig, Fankhauser Nanne, Eppacher Mutter, Scheurer Nadl, Heim Juli, Grünwald Thresl, Michaln Lisl, Michaln Martha und der kleine Fankhauser Arthur.

SMS+ Dialekt

Vielen Dank für die Zusendung der Dialektwörter

mauln, schnoben – unhöflich antworten
müre sei – lästig sein
des hun i mängl – vermissen
A Zoggla – schlampiger Mensch
A Glumpat – etwas Kaputtes, Unbrauchbares
Mügl – eine Rippe von einer Zeile (Weißbrot)
grelgitzn – rülpsen
go ´ritzn – Geräusch wenn die Türe streift, klemmt
spießeggat – wenn die Ecken nicht zusammen passen
dr´boatn – auf etwas warten
A Gschnall – wenn etwas nicht richtig funktioniert
getengge – verkehrt, vertauschen z.B. Handschuh, Schuh
wunderpoasig – neugierig sein
Loase – Radspur
Nüssen kef´n – Nüsse knacken/aufmachen

brb – be right back = bin gleich wieder da
DaM – denk an mich
DDR – du darfst rein
dg – dumm gelaufen
dk – doṅt know = weiß nicht
dd – drück dich
babs – bin auf Brautsuche
mwn – meines Wissens nach
ptmm – please tell me more = erzähl mir mehr
plz – please = bitte
L8er – later = später
KV – kannste vergessen
Ko20mispä – komme 20 Minuten später
lamawi – lach mal wieder
LDM? – liebst du mich?

Neues von den Tuxer Bäuerinnen

Der heurige Sommer war für die Tuxer Bäuerinnen wieder arbeitsreich. Als Auftakt durften wir am 4. Juni in der Küche des Tux Centers Krapfen anbieten. Hiermit möchten wir uns recht herzlich beim TVB bedanken, da wir die Küche nutzen durften und auch bei der Aussendung der Postwürfe für unsere Krapfen wurden wir tatkräftig unterstützt. Ein weiteres Highlight im heurigen Sommer war ein Wandertag der Bäuerinnen unter dem Motto „Schmirn trifft Tux“. Am 27. Juni trafen sich hierzu insgesamt 30 Damen und ein Herr aus den Gemeinden Schmirn und Tux am Tuxer Joch. Bei einem gemeinsamen Mittagessen im Tuxerjochhaus konnte ausgiebig geplaudert werden. Als Gastgeschenk wurde Schnaps ausgetauscht, so sind auch die nächsten Sitzungen bestimmt heiter. Das Treffen war ein voller Erfolg und daher gibt es den Vorsatz, dieses Ereignis jährlich zu wiederholen. Auch für die Adventzeit würden wir in dieser Richtung gerne etwas planen. Die Gletscherbahn hat uns für unsere Wanderung Freikarten zur Verfügung gestellt, vielen Dank nochmals hierfür. Für den Hohen Frauentag bereiteten die Tuxer Bäuerinnen auch heuer wieder zahlreiche Kräutersträuße vor. Insgesamt wurden fünf Kisten voll wohlriechender Kräutersträuße gebunden und bei der Maria Himmelfahrt Prozession ausgeteilt.

Im August und September durften wir beim Mehlerhaus Mocht wieder Krapfen zum Verkauf anbieten, deren Reinerlös der Bäuerlichen Soforthilfe zugutekommt. Auch bei einer weiteren Aktion konnten sich die Tuxer Bäuerinnen beteiligen, da wir 200 € für „Frauen helfen Frauen“ spendeten.

Damit wir immer wieder bei Veranstaltungen und Aktionen präsent sein können, sind unsere zahlreichen Helferinnen und Helfer notwendig. Daher möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bei allen fleißigen Händen bedanken, die uns im Laufe des Sommers unterstützt haben.

Raiffeisenbank Tux: Sommerrückblick

Ende Juni veranstalteten die Raiffeisenbanken des Bezirks Schwaz den Infoabend „Wohn(t)raum… geht's noch?" im Feuerwerk in Fügen. Egal ob mieten, bauen, kaufen oder sanieren – man konnte aus erster Hand erfahren, wie man sich seinen Wohn(t)raum erfüllen kann. Verschiedene Experten hielten Vorträge zu den Themen Finanzierung, Förderungen sowie Energiesparen. Im Anschluss an die Veranstaltung gab es die Möglichkeit zum persönlichen Austausch bei einer kleinen Jause und Getränken.

Nachhaltig investieren – Regional konsumieren

Die Nachfrage an Alternativen zum klassischen Sparbuch oder Bausparvertrag ist sehr groß. Mit verschiedenen Garantiezertifikaten, Versicherungen usw. bieten wir ein breites Angebot an Sparformen und finden bestimmt für jeden, abhängig von der Lebenssituation und den Erwartungen, die passende Geldanlage.

Tipp:

Bei Abschluss einer Raiffeisen FondsPension oder verschiedener Veranlagungsformen in Fonds und Zertifikaten verschenken wir bis Ende Dezember Tux-Finkenberg Gutscheine. Genauere Infos bekommst du bei uns in der Raiffeisenbank.

Raiffeisen Spartage von 27.10. – 31.10.2022

Bei den Raiffeisen Spartagen werden unsere kleinen Sparer mit einem Geschenk belohnt und es warten tolle Gewinne auf alle Sumsi Fans: verlost werden 9 Spielvolk-Kinderpartys für die perfekte Geburtstagsparty mit Kinderschminken, Luftballons, Zuckerwatte u.v.m.

Die Teilnahme ist einfach: Zwischen 10. Oktober und 11. November 2022 einen Betrag – online oder

bar – auf das moderne Sumsi Sparkonto einzahlen, die Gewinnspiel-Teilnahmekarte vor Ort in der Raiffeisenbank oder online unter *raiffeisen-tirol.at/weltspartag* ausfüllen und schon ist man im Lostopf. Wer noch kein Sumsi Sparkonto hat, kann natürlich gleich eines eröffnen und am Gewinnspiel teilnehmen.

Am Weltspartag, Montag dem 31.10.2022, gibt es wieder köstliche Schmankerln aus der Region. Alle Tuxerinnen und Tuxer sind dazu wieder recht herzlich eingeladen, das Team der Raiffeisenbank Tux freut sich auf euch!

Schwimmen lernen in Tux

Wasser ist ein wundervolles Element, es ermöglicht das Leben auf unserem Planeten, wir brauchen es zum Trinken und um das Essen zuzubereiten, wir verwenden es zum Waschen, um Energie zu erzeugen, die Liste ist lang.
Nicht zuletzt kommt das Schwimmen, eine tolle Sportart, mit der man früh anfangen kann, und die man bis ins hohe Alter ausüben und genießen kann. Kinder haben Freude an der Bewegung, im Wasser spielen, schwimmen, schwerelos im Wasser schweben, untertauchen und sich in allen drei Dimensionen bewegen, das macht gesund und bringt viel Spaß mit sich.
Erwachsene finden beim Schwimmen eine Ausdauersportart, die alle Muskelgruppen gleichermaßen trainiert. Senioren und Menschen mit Behinderungen erfreuen sich beim Schwimmen einer Fortbewegung, selbst wenn es mit dem Gehen nicht mehr so gut klappt.
Spielerisch das Schwimmen zu erlernen, Schwimmtechnik zu verbessern, Ängste loswerden, Schwimmabzeichen zu erwerben, ob Kind oder Erwachsener, dafür brauchen die Tuxer nicht mehr weit weg zu fahren, das gibt es jetzt regelmäßig hier in Tux.
Kinderschwimmkurse für die Anfänger ab 4 Jahren finden immer wieder während der Schulferien in Gruppen mit maximal 6 Kindern statt.

Erwachsene können in kleinen Gruppen oder im Privatunterricht sich verbessern oder schwimmen lernen.
Besonders am Herzen liegt mir das neueste Projekt, bei dem die gute Schwimmtechnik der verschiedenen Schwimmarten, insbesondere Rückenschwimmen und Kraul, Startsprung, Rollwende und das Zeitschwimmen trainiert werden. Schwimmtraining für 5 bis 10-jährige findet regelmäßig dienstags nachmittags in dem schönen Schwimmbad des Auenhotels. Ein weiterer Termin im Hintertuxer Badhotel Hohenhaus ist geplant. Alle Kinder dieses Alters, die schon schwimmen können, sind zum Mitmachen eingeladen.
Herzlichen Dank von den Tuxer Kindern, die bei mir schwimmen lernen, ihren Eltern und von mir an die Familie Stock des Auenhotels und Familie Egger des Hohenhauses für diese Möglichkeit.
Mehrere Jahre durften wir unseren Schwimmkurse im Hotel Jäger anbieten. An dieser Stelle möchte ich mich auch bei der Familie Tipotsch für diese Kooperation bedanken. Alleine unter meiner Obhut lernten hier über 20 Kinder, wie man sich übers Wasser hält, etliche Kinder lernten hier noch „vor meiner Zeit“ zu schwimmen.
Ich freue mich jede Frage zum Thema Schwimmen in Tux zu beantworten und die Anregungen entgegenzunehmen.

Lala, Telefon: 06776 3030 709

Kipferl Rezept

… der Duft nach frischen Brot und Gebäck – er begleitet mich schon seit meiner Kindheit. Ich kann mich noch erinnern als ich als kleines Mädchen immer mit meiner Oma zu ihrer Schwester in die Bäckerei gegangen bin um Brot und Semmeln zu kaufen. Der ganz eigene Geruch wenn man die Bäckerei betreten hat ist nicht zu beschreiben und versetzt mich heute noch in meine Kindheit zurück. Dort gab es dann oft ein Kipferl und einen Saft von unserer Tante Resi. Meine Oma hat uns auch immer eines für die Nachmittagsjause gekauft, auch heute nimmt Sie noch für meine Kinder (und

auch manchmal für mich) welche vom Einkaufen mit, wenn wir in Niederösterreich auf Besuch sind. Um das „Kipferl“ geht es heute. Es zieht sich wie ein roter Faden durch mein Leben – als mein absolutes Lieblingsgebäck. Da unser Bäcker leider vor ein paar Jahren in Pension gegangen ist und die Bäckerei auf Aufbackware umgestellt hat (zum Glück gibt es bei uns in Tux noch unseren Bäcker – ihr wisst gar nicht was das für ein Unterschied und ein Segen ist!) war ich gezwungen das mit dem Kipferl backen selbst in die Hand zu nehmen da es nirgends etwas vergleichbares gab. Ich fand zwar immer wieder mal gute Kipferl, aber die schmeckten irgendwie ganz anders. Gesagt, getan!

Ich habe viele verschiedene Rezepte ausprobiert, ein bisschen getüftelt wie das mit meinem Ofen am besten hinhaut (ist ja leider nicht immer gleich) und das Rezept, welches Ihr heute hier seht ist das, welches für mich am besten ist bzw. am ehesten zu dem Kipferl von früher herangekommen ist. Probiert es aus und lasst es euch schmecken.

Kipferl – Rezept:
Für ca. 13 Stück
500g Weizenmehl (Typ 700 od. 480)
7g Salz
90g Butter (handwarm)
90g Feinkristallzucker
20g Rum
2 Eigelb
42g frische Germ od. 1 Pkg Trockenhefe (bei Über-Nacht-Gare nur die Hälfte!)
200g lauwarme Milch (ca. 36°C – nicht heißer)
Abrieb einer halben Zitrone
Abrieb einer halbe Orange
Zum Bestreichen: 1 Ei und etwas Milch
Zum Bestreuen: Hagelzucker oder Mandelblättchen

INFO: da der Teig durch den Zucker und die Butter sehr schwer ist braucht er manchmal etwas länger mit aufgehen.

Zubereitung:

- Milch mit Butter leicht erwärmen
- alle übrigen Zutaten genau einwiegen und 10-12 Minuten lang verkneten (am besten mit der Küchenmaschine) bis ein glatter Teig entsteht, der sich vom Rand löst. Sollte der Teig zu klebrig sein kann man 1-2 Löffeln Mehl nochmal hinzufügen.
- danach den Teig abdecken und 20-30 Minuten rasten lassen
- den Teig auf eine leicht bemehlte Arbeitsfläche geben und Teigstücke zu je 70g auswiegen und rund formen (schleifen)
- die geschliffenen Teigstücke nochmals 20 – 25 Minuten abgedeckt gehen lassen
- die Teigkugeln in den Mitten etwas flach drücken, mit den Nudelholz oval ausrollen (zwischendrin immer mal kurz rasten lassen) und von oben herab mit etwas Zug einrollen und zu einem Kipferl formen
- die geformten Kipferl nochmal gehen lassen, bis Sie Sie sich verdoppelt haben (ca. 30-60 Minuten – je wärmer es im Raum ist, desto schneller geht der Teig auf!)
- Ei und Milch miteinander vermischen, die Kipferl bestreichen und entweder mit Hagelzucker, Mandelblättchen bestreuen
- die Kipferl bei 175°C im vorgeheizten Ofen ca. 18-20 Minuten auf mittlerer Schiene backen (auf Sicht eher hell backen)

Ein kleiner Tipp noch von mir: damit ich in der Früh frische, noch warme Kipferl habe mache ich Sie bis zum letzten gehen lassen fertig (also fertig geformt) allerdings nur mit der **Hälfte der Germ** und lasse Sie über Nacht im Kühlschrank (oder auf dem Balkon) einfach „kalt gehen“ **(Über-Nacht-Gare!)** Dann muss man Sie in der Früh nur noch mit Ei-Milch Gemisch bestreichen und mit Zucker oder Mandeln bestreuen und ab in den Ofen.
Das kann man übrigens auch mit fast jeden anderen Germteiggebäck auch machen.

Katharina Anna Morgenbesser kam 2008 nach der Matura an der Tourismusfachschule Oberwart nach Tux und arbeitete zu Beginn im Hotel Hintertuxerhof. Aber Katharina ist gekommen, um zu bleiben! Die Liebe wars, weswegen wir sie heute als eine Tuxerin bezeichnen dürfen. Mit ihrem Partner Markus Mader (und ihren beiden Töchtern) verwöhnt Sie die Gäste vom Gästehaus Markus in Madseit. Kathi, wie sie ihre Kolleg/innen vom Kirchenchor nennen, ist eine wahre Bereicherung für unsere Gemeinde - nicht nur kulinarisch.

TIROLER BILDUNGS FORUM

Amtliche Mitteilung
zugestellt durch Post.at

Erwachsenenschule Tux

KURSPROGRAMM

HERBST-WINTER 2022/23

Ansprechpartner

Egger Brigitta
Juns 629 – 6293 Tux
Tel.: 0664/5706261

Jasmin Wechselberger
Tel.: 0664/1496593
E-Mail: es-tux@tsn.at

www.erwachsenenschulen.at/tux

Die jeweils geltenden Coronaverordnungen sind bei allen Kursen einzuhalten!

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Gerne organisieren wir Sprachkurse in DEUTSCH & ENGLISCH

Anmeldung & Auskunft

Eine Anmeldung ist für jeden Kurs notwendig!

Sie können sich über die Homepage, telefonisch oder per E-Mail anmelden. Bitte geben Sie immer den Kurs, den Sie besuchen wollen, Ihren vollständigen Namen, die Adresse und Ihre Telefonnummer an.
An- und Abmeldeschluss ist jeweils 3 Tage vor Kursbeginn. Bei Einhaltung dieser Frist wird keine Stornogebühr fällig, ansonsten wird eine Stornorechnung von 100% gestellt.

BEZAHLUNG

Der gesamte Kursbeitrag wird ausnahmslos bei Kursbeginn verrechnet. Für Verluste und Schäden, die Kursteilnehmer durch den Besuch von Kursen und Veranstaltungen der Erwachsenenschule entstehen, wird generell **keine Haftung** übernommen.

UNTERRICHTSRÄUME

Falls nicht anders angegeben, finden die Kurse in der NMS- Tux statt.

Für verschiedenste Kurse werden immer wieder neue Kursleiter gesucht, wenn Sie Kurse anbieten können, bitte ich um Kontaktaufnahme.

Vorträge

WO LAUERT DIE GEFAHR IM INTERNET

„Auch Sie können zum Opfer werden!"

Betrüger-Mails (Gewinne, Erbschaften)
Passwort von der Mail-Adresse gehackt? Wie kann ich das überprüfen?
Gefälsche Online-Shops
Schadprogramme
Ping-Calls
Anrufe von falschen Polizisten

Kursbeginn	Montag, 10.10.22 um 19:30 Uhr
Dauer	1 Abend I 2,5 ÜE
Leitung	Oswin Lechthaler, AbtInsp stv Leiter, Landeskriminalamt
Kursbeitrag	€ 5,-
Ort	Aula VS Tux

WIE ERNÄHRUNG DEIN IMMUNSYSTEM STÄRKEN KANN

Du bekommst Einblicke in die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM):
Wie sie die Nahrung zur Gesunderhaltung einsetzt. Warum man die Ernährung der Jahreszeit anpassen sollte. Was das „Kochtopfprinzip" mit deiner Verdauung zu tun hat. Welche Bedeutung dein Stoffwechseltyp auf deine Ernährung hat.

Jeder Teilnehmer erhält ein Handout mit Tipps zur Stärkung des Immunsystems, um gut durch den Winter zu kommen.

Kursbeginn	Dienstag, 18.10.22 um 19:00 Uhr
Kursdauer	1 Abend I 2,5 ÜE
Leitung	Claudia Ennemoser, Dipl. Ernährungsberaterin nach der TCM und den Stoffwechseltypen
Kursbeitrag	€ 15,-

WENN MAN NICHTS MEHR MACHEN KANN...

...GIBT ES NOCH VIEL ZU TUN

Wie umgehen mit Krankheit und Sterben im eigenen Umfeld?
Ein Vortrag, der sich mit den Wünschen, Problemen und Bedürfnissen von Menschen in deren letzter Lebensphase befasst. Wie kann ich einem Menschen helfen, der sich auf seinem letzten Weg befindet, vielleicht sogar im Sterben liegt? Was ist wichtig, was ist zu beachten? Wioe gehe ich auf Angehörige zu? Wie geht es mir selbst?

Der Vortrag bietet Informationen, vermittelt Basiswissen, gibt Orientierung und zeigt einfache Handgriffe. Zudem soll es die Möglichkeit zu einem offenen Austausch und viel Raum für Fragen geben.

Wir möchten Mut machen, sich diesem Thema zuzuwenden. Denn Zuwendung ist das, was wir alle am Lebensende am meisten brauchen.

Kursbeginn	Dienstag, 25.10.22 um 19:00 Uhr
Kursdauer	1 Abend I 2,5 ÜE
Leitung	Dr. Kathrin Gerger, Tiroler Hospiz-Gemeinschaft
Kursbeitrag	€ 7,-
Ort	Aula VS Tux

Sport und Bewegung

RÜCKENTRAINING

Die kleine Rückenschule für den Alltag. Ein gesunder Rücken ist die Basis für körperliches Wohlbefinden und die Fitness bis ins Alter. Zur Verbesserung der Wahrnehmung, Stabilisation und Kraft des Rückens, ist dieser Kurs für Erwachsene und junggebliebene Senioren sehr gut geeignet. Im Vordergrund stehen rein präventive Übungen für Beruf, Alltag und Zuhause.

Kursbeginn	Mittwoch, 05.10.22 um 19:30 Uhr
Kursdauer	7 Abende I je 1,5 ÜE
Leitung	Hannes Wechselberger Personaltrainer
Kursbeitrag	€ 80,-

mind. 15 Teilnehmer

ZUMBA

Ist ein Workout bei dem der ganze Körper optimal gestärkt, geformt und gekräftigt wird. Das Herzkreislaufsystem wird angeregt und kommt somit in Schwung Beilateinamerikanischem, afrikanischem Tanzpurzelr die Kilos. Durch einfache Choreografien aus Rhythmen wie Salsa, Mambo, Samba, Cha-Cha-Cha und Aerobic wird auch der Geist angeregt und trainiert

Vergesst das Workout, wir haben Spaß und werden FIT!

Kursbeginn	Donnerstag, 06.10.22 um 19:30 Uhr
Kursdauer	10 Abende I je 1 Stunde
Leitung	Alexandra Heim-Erler
Kursbeitrag	€ 70,-

mind. 15 Teilnehmer

GYMNASTIK FÜR SENIOREN

Ziel dieses Kurses ist die Verbesserung der allgemeinen Fitness, mit besonderer Berücksichtigung von gezielten Bewegungsübungen. Das Training unterstützt die Beweglichkeit, Koordination und Ausdauer bis ins hohe Alter.

Kursbeginn Montag, 03.10.22 um 16:15 Uhr
Kursdauer 10 Nachmittage | je 1 Stunde
Leitung Brigitta Egger, Fitlehrwart
Kursbeitrag € 60,-
mind. 10 Teilnehmer

SENSOMOTORISCHES TRAINING FÜR MÄNNER

...mit Körpereigengewicht und labilen Unterlagen.

Bewegungsabläufe und Koordination stärken um sich im Alltag besser und leichter zu bewegen.

Kursbeginn Freitag, 14.10.22 um 20:00 Uhr
Kursdauer 8 Abende | je 2 ÜE
Leitung Thomas Erler (Zeggal) Dipl. Fit & Wellnesstrainer
Kursbeitrag € 88,-
mind. 12 Teilnehmer

WASSERGYMNASTIK

Sanfte Bewegungen im 30 Grad warmen Wasser stärken die Muskulatur, ohne die Wirbelsäule zu belasten.

Kursbeginn Sonntag, 16.10.22 um 19:00 Uhr
Kursdauer 7 Abende | je 1 ÜE
Leitung Brigitta Egger, Fitlehrwart
Kursbeitrag € 77-, inkl. Schwimmbadbenützung
Kursort Hotel Vierjahreszeiten, Hintertux

POWERGYMNASTIK

Gewinne deinen Körper zum besten Freund! Nach einem Aufwärmprogramm mit Ganzkörperbewegungen folgen Stabilisationsübungen für die geziele Kräftigung der Muskulatur (Oberkörper, Beine, Bauch, Po und Rücken). Dehn- und Entspannungsübungen (Feldenkrais) runden das Programm ab.

Kursbeginn Montag, 21.11.22 um 19:00 Uhr
Kursdauer 5 Abende | je 1,5 ÜE
Leitung Brigitta Egger, Fitlehrwart
Kursbeitrag € 50,-

Kulinarisches

ZILLERTALER HAUSMANNSKOST

Zillertaler Krapfen, süße Krapfen - die traditionell überlieferte Bauernküche wieder entdecken.

Kursbeginn Montag, 07.11.22 um 19:00 Uhr
Kursdauer 1 Abend | 4,5 ÜE
Leitung Maria Wechselberger
Kursbeitrag € 28,- Materialkosten extra

MÄNNERABEND-"HEIT KOCH I"

Obwohl in den Profiküchen größtenteils die Männer das Sagen haben, stehen im Privatbereich noch immer eher die Frauen am Herd. Dabei braucht es nur wenige Zutaten, um das starke Geschlecht küchenfit zu machen; nämlich kochwütige junge Männer und einen hochkarätigen Chefkoch. Das reicht um einen erfolgreichen, kulinarischen Abend zu verbringen.

Kursbeginn Montag, 12.12.22 um 19:00 Uhr
Kursdauer 1 Abend | 4,5 ÜE
Leitung Daniel Neurauter
Kursbeitrag € 30,- Materialkosten extra

FEINE DESSERTS

Raffinierte, süße Desserts müssen nicht aufwendig sein, denn mit den richtigen Rezepten gelingen Mousse au Chocolat, Parfait und Cremen. Für alle, die für Nachtisch immer etwas Platz im Magen haben, oder auch für den kleinen Hunger auf Süßes zwischendurch, gibt es hier unsere liebsten Rezepte für feine Desserts.

Kursbeginn Montag, 14.12.22 um 19:00 Uhr
Kursdauer 1 Abend | 3,5 ÜE
Leitung Daniel Neurauter
Kursbeitrag € 28,- Materialkosten extra

Bei allen Kochkursen bitte Behälter für die zubereiteten Speisen mitbringen.

Verschenken Sie einen Gutschein für einen Kurs!
Einfach bei der Erwachsenenschule anfordern!

Kinder

KLEINKINDTURNEN

Eine vergnügliche Stunde mit Eltern. Mit Musik und tollen Spielen soll der Grundstein für Freude und Spaß am Turnen gelegt werden. Dem natürlichen Bewegungsbedürfnis der Kinder wird im Turnsaal Platz und Raum gegeben.

Kursbeginn Freitag, 07.10.22 um 15:00 Uhr
Kursdauer 8 Nachmittage - je 1 Stunde
Leitung Julia Fankhauser, Kindergartenassistentin
Kursbeitrag € 45,- Bei Geschwistern: -15% Rabatt

KINDERYOGA

Mit den spielerischen und zugleich wirksamen Übungen können Kinder
- Konzentrationsfähigkeit und Selbstwahrnehmung steigern
- Ängste und Blockaden lösen
- Haltungsschäden ausgleichen
- das Immunsystem steigern
- zur Ausgeglichenheit und Ruhe kommen und es macht ganz viel Spaß

Kursbeginn Dienstag, 25.10.22 um 15:30 Uhr
Kursdauer 5 Nachmittage - je 1 Stunde
Leitung Tiffany Keck, Yogalehrerin & Vitaltrainerin
Kursbeitrag € 35,-

LEBEN AM BAUERNHOF

Was macht der Landwirt und wie leben die Tiere am Hof. Ein Besuch beim Kernhof ist Lernen, Erfahren und Begreifen. Mitmachen und aktiv erleben!

Kursbeginn Donnerstag, 10.11.22
Kursdauer 1 Nachmittag | 2,5 ÜE
Leitung Konrad Fankhauser, Kernhof
Treffpunkt VS Tux 14:00 Uhr

Kostenlos - gesponsert durch verLOCKEnd Sandra Erler

WEIHNACHTLICHES BASTELN FÜR VOLKSSCHULKINDER

Es gibt eine Menge an Dingen, die du selber machen kannst. Alle freuen sich über liebevoll selbstgemachte Überraschungen - besonders an Weihnachten. Werde kreativ und sei dabei, dann wird dieser Nachmittag zum besonderen Erlebnis.

Kursbeginn Donnerstag, 17.11.22 um 14:15 Uhr
Kursdauer 1 Nachmittag | 2,5 ÜE
Leitung Julia Fankhauser, Kindergartenassistentin
Ort Kinderhort „Puchzigagal"

Kostenlos - gesponsert durch die Tuxer Grillküche

Sonstiges

DICHTERLESUNG

Humorvolle und besinnliche Lyrik-Gedichte und Geschichten aus dem Alltag von und mit **Maria Fankhauser**

Musikalisch umrahmt wird dieser Abend von Magdalena Tipotsch.

Beginn Sonntag, 04.12.22 um 19:00 Uhr
Dauer 1 Abend | 3 ÜE
Beitrag € 12,- inkl. pikanter Häppchen
Ort Hotel zum grünen Tor, Juns

DANKE an die diesjährigen Sponsoren:

Hotel zum grünen Tor · verLOCKEnd Haardesign by Sandra · Herr Steindl · Tuxer Grillkuchl

Seinerzeit

zusammengestellt von der Tuxer Ortschronistin Ilse Wechselberger

Zur letzten Ausgabe:
Bild 1 mit Erstkommunikantin - keine Angabe
Bild 2: das ist Ludwig Erler von der Erlzette
Barbara Wechselberger hat mir voll Stolz gesagt: Das ist mein Großvater - Nochmals vielen Dank!
Bild 3: das ist ein Vermessungspunkt - Anfang der 60er Jahre an verschiedenen Punkten aufgestellt. Pleier Hermann und Michel Veit waren als Träger dabei. Heute stehen neue Vermessungszeichen. Dies hat mir Böndl Franz berichtet - nochmals vielen Dank!

Ich habe einen Nachfolger für die Weiterführung der Chronik Tux gefunden. Er heißt JOOF HAAG. Er wird am 1. Jänner die Arbeit übernehmen. Danke, lieber Joof, ich glaube, du bist der richtige Mensch dafür. Ich wünsche dir alles, alles Gute, viel Freude mit der neuen Aufgabe. Eine Bitte an die Tuxer/innen: Versorgt ihn bitte auch wie mich mit alten und neuen Bildern, alten Schriften, usw.

Ich bedanke mich bei euch Tuxer/innen und dem Team der Prattinge für die gute Zusammenarbeit.
IIse Wechselberger

Bild 1: Wer ist der kleine Tuxer und wann wurde das Foto gemacht?
Bild 2: Das sind die Leute, die den Vermessungspunkt aufgestellt haben. Wer kennt jemanden?
Bild 3: Wer hat da geheiratet?

210x297 SPK Weltspartag 2022.indd 1 12.09.22 12:28